



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2019

**Rezension zu: Marx, Konstanze: Diskursphänomen Cybermobbing : ein
internetlinguistischer Zugang zu [digitaler] Gewalt**

Dürscheid, Christa

DOI: <https://doi.org/10.1515/germ-2019-601-217>

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-184347>

Journal Article

Published Version

Originally published at:

Dürscheid, Christa (2019). Rezension zu: Marx, Konstanze: Diskursphänomen Cybermobbing : ein internetlinguistischer Zugang zu [digitaler] Gewalt. *Germanistik*, 60(1-2):67.

DOI: <https://doi.org/10.1515/germ-2019-601-217>

- 2026 (Aufklärung, Empfindsamkeit), 2960 (Literatur von 1880 bis 1945), 385 (Mittelhochdeutsch und Mittelniederdeutsch), 412 (Phonetik – Phonologie – Graphemik – Orthographie)

XV. Deutsche Sprache nach 1945 bis zur Gegenwart

Allgemeines

- 400 Adamzik, Kirsten: Mediale und konzeptionelle Mündlichkeit/Schriftlichkeit revisited. Geltungsdauer und Gestaltungsaufwand als Operationalisierungskriterien. In: (99) S. 53–73.
- 401 Becker, Tabea; Stude, Juliane: Erzählen. – Heidelberg: Winter, 2017. 99 S.; Diagr. (Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik; 19) ISBN 978-3-8253-6725-1
- 402 Dabóczy, Viktória: Wort und Wortarten aus Sicht der gesprochenen Sprache. Identifikation von Wort aus Sicht der gesprochenen Sprache und deren Auswirkung auf die Wortartenklassifikationen im Deutschen. – Frankfurt am Main: Peter Lang Edition, 2017. 250 S.; Ill. (Theorie und Vermittlung der Sprache; 60) ISBN 978-3-631-71656-4
Zugl.: Univ. Siegen, Diss., 2016.
- 403 Die deutsche Sprache im Gespräch und in simulierter Mündlichkeit. Hrsg. von Nicoletta Gagliardi. – Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 2015. 211 S.; Ill., graph. Darst., Kt. (Thema Sprache – Wissenschaft für den Unterricht; 16) ISBN 978-3-8340-1452-8
Tagung in Salerno 2013.
Einzelne Beiträge sind unter den folgenden Nummern verzeichnet: 301, 304, 557, 572, 580, 651, 831, 858, 899, 2460
- 404 Dürscheid, Christa: Interaktionsräume ohne Grenzen? Texte in den neuen Medien. In: (99) S. 74–88.
- 405 Fabricius-Hansen, Cathrine: Redewiedergabe reloaded? ZGL. 47. Nr. 1. 2019. S. 1–27.
- 406 Felfe, Marc: *Marcello lächelt sein Mastroianni-Lächeln*. Kognate Objekte konstruktionsgrammatisch analysiert. ZGL. 46. Nr. 3. 2018. S. 355–416.
- 407 Günther, Franziska: Constructions in Cognitive Contexts. Why Individuals Matter in Linguistic Relativity Research. – Berlin [u. a.]: De Gruyter Mouton, 2016. XX, 494 S.; Ill. (Trends in Linguistics. Studies and Monographs; 299) ISBN 978-3-11-045978-4

Zugl. überarbeitete Fassung von: Univ. München, Diss., 2014.

- 408 Hornung, Antonie: Ein neuer Blick auf die Zeit: Claudio Di Meolas Buch über *Die Versprachlichung von Zukünftigkeit durch Präsens und Futur I*. In: (263) S. 69–73.
- 409 Imo, Wolfgang; Ziegler, Evelyn: Situierete Konstruktionen: das Indefinitpronomen *man* im Kontext der Aushandlung von Einstellungen zu migrationsbedingter Mehrsprachigkeit. OBST. Nr. 94. 2019. S. 75–104.
- 410 Rothstein, Björn: *Tempus. 2.*, aktualisierte Auflage. – Heidelberg: Winter, 2017. 97 S.; Ill. (Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik; 5) ISBN 978-3-8253-6747-3
- Zur 1. Auflage (2007) vgl. *Germanistik* 48. 2007. Nr. 3962.
- 795 (Deutsch als Fremdsprache), 312 (Kontrastive Sprachwissenschaft), 451 (Semantik – Semiotik)

Phonetik – Phonologie – Graphemik – Orthographie

- 411 Bergmann, Pia: Prosody in Interaction. *Linguistik Online*. Nr. 88. 2018. S. 11–32.
- 412 Feiereisen, Florence: Normierung als Angriff auf das Kulturgut Sprache? Die Geschichte der deutschen Rechtschreibreform im kulturellen Kontext. *Monatshefte*. 110. Nr. 3. 2018. S. 307–326.
- 413 Fuchs, Julia: Zwei konkurrierende Ansätze zur optischen Gliederung komplexer Wörter in Leichter Sprache. *Bindestrich und Mediopunkt in Theorie und Praxis*. *Sprachwissenschaft*. 43. Nr. 4. 2018. S. 405–424.
- 414 Fuhrhop, Nanna; Peters, Jörg: Einführung in die Phonologie und Graphematik. – Stuttgart [u. a.]: J. B. Metzler, 2013. XV, 300 S.; Ill., graph. Darst., Noten. ISBN 978-3-476-02373-5
- 415 Hauzel, Annika: Umschreibend umgeschrieben und umfahrend umgefahren. Sammlung der Einsendungen zu *Homografen*, *Homofonen* und *Homonymen*. *Sprachdienst*. 63. Nr. 2. 2019. S. 69–72.
- 416 Hinterhölzl, Roland: Prominence, Accent and Information Structure. *Linguistik Online*. Nr. 88. 2018. S. 63–84.
- 417 Kirchhoff, Frank: Von der Virgel zum Komma. Die Entwicklung der Interpunktion im Deutschen. – Heidelberg: Winter, 2017. 253 S.; Ill. (Germanistische Bibliothek; 61) ISBN 978-3-8253-6776-3

Frank Kirchhoffs Studie (zugl. Univ. Köln, Diss., 2016) ist der historischen Interpunktionspraxis im Deutschen gewidmet, vor allem dem Gebrauch

des Kommas und dessen Vorgängers, der Virgel. Hierbei will Kirchhoff nachweisen, dass der Gebrauch dieser Zeichen schon im älteren Deutsch primär syntaktisch motiviert gewesen sei. Den Hauptteil der Studie bildet die Analyse eines Korpus, für das Prosatexte aus den Jahren 1482, 1540, 1720 und 1910 ausgewählt wurden, da für diese Phasen wichtige Entwicklungen postuliert werden. Abschließend wird ein Modell skizziert, in dem die Syntax als primärer Interpunktionsfaktor angenommen wird, während andere Faktoren (vor allem die Intonation) als sekundär eingestuft werden. Dieses Ergebnis wird jedoch im Rahmen einer einseitig wirkenden Analyse erzielt, denn der Einfluss von Intonation und Sprechpausen wird oft systematisch ausgeblendet, auch dort, wo eine Berücksichtigung üblich ist, z. B. bei inkohärenten Infinitiven. Wenig befriedigend ist auch, dass die meisten Beleg-Analysen nur statistisch berücksichtigt werden, die Belege selbst jedoch nicht aufgeführt sind, sodass die Analysen nicht überprüft werden können. Bedauerlich ist ferner, dass die Zeit um 1750 nicht berücksichtigt wurde, obwohl hier interessante Wandlungen einsetzten (etwa die Ausbreitung des Gedankenstrichs). Dennoch ist Kirchhoffs Studie ein ideenreicher Beitrag, der hoffentlich zu weiteren Untersuchungen der historischen Interpunktionspraxis anregen wird.

Karsten Rinas, Olomouc

- 418 Krome, Sabine: *Gnocchi, yallah, Shisha* und *Sushi*: Italianismen und neue Fremdwörter aus anderen europäischen und außereuropäischen Sprachen zwischen Isolation und Integration. *Mutterspr.* 128. Nr. 4. 2018. S. 321–345.
- 419 Michalsky, Jan: Frageintonation im Deutschen. Zur intonatorischen Markierung von Interrogativität und Fragehaltigkeit. – Berlin [u. a.]: De Gruyter, 2017. XIII, 339 S.; Ill. (Linguistische Arbeiten; 566) ISBN 978-3-11-053634-8

Die Studie (zugl. Univ. Oldenburg, Diss., 2015) setzt sich mit der Frage auseinander, welchen Beitrag die Intonation einer Äußerung zu deren Markierung als Frage im Standardnorddeutschen leistet. Eine Serie aus Produktions- und Perzeptionsexperimenten belegt, dass im Deutschen signifikante intonatorische Unterschiede zwischen Aussagen und Fragen bestehen, und zwar ohne erkennbare geschlechtsspezifische Unterschiede und in qualitativ gleicher Weise für Lese- und Spontansprache (allerdings quantitativ ausgeprägter und variabler in der Spontansprache). Die intonatorischen Unterschiede liegen primär in Umfang und erreichter Höhe des äußerungsfinalen Intonationsanstiegs; das gilt auch für nicht-finale Aussagen gegenüber nicht-finalen Alternativfragen; das heißt, Fragemerkmale treten nicht erst turn-final im Rahmen des Sprecherwechsels auf. Die intonatorischen Unterschiede werden überdies von Hörern wahrgenommen und im Sinne des Aussage-Frage-Unterschieds interpretiert, allerdings weder parallel zu phonologischen Intonationskategorien (L% vs H%) noch in kategorialer Weise. Dies führt zur zentralen Schlussfolgerung, dass es bei den gefundenen intonatorischen Formmerkmalen nicht

um die Signalisierung von Interrogativität geht, sondern um den graduellen attitudinalen Ausdruck von »Fragehaltigkeit«, der bei nicht-finalen Aussagen naturgemäß niedriger ist als (in der Mitte) nicht-finaler Alternativfragen und hier wiederum offensichtlich niedriger als am Ende von Entscheidungsfragen. Fragehaltigkeit wird auf empirischer Basis als Konzept entwickelt, das zwar intonatorisch mit dem Ausdruck von Unsicherheit und Überraschung verwandt ist, aber dennoch eine »eigene Bedeutungsdimension konstituiert« (395).

Das Buch ist ein herausragender Beitrag zur Erforschung der Frageintonation im Standarddeutschen. Der Literaturteil bietet einen bemerkenswerten, stimmigen und verständlichen Überblick über die bisherige Forschung zu diesem Thema. Der Empirieteil ist methodisch wie analytisch auf dem neuesten Stand der Forschung, sauber durchgeführt worden und sticht durch seine umfassende Untersuchung des Themas in einem überaus originellen Verbund aus traditionellen Lese- und Perzeptionsexperimenten und einem ebenso aufwendig wie clever designten Spontansprache-Experiment heraus. Oliver Niebuhr, Sønderborg

- 420 Peters, Jörg: Phonological and semantic aspects of German intonation. *Linguistik Online*. Nr. 88. 2018. S. 85–107.
- 421 Peters, Jörg: Regionale Variation der Stimmqualität. Eine Pilotstudie zum Hoch- und Niederdeutschen im Bersenbrücker Land. *ZDL*. 85. Nr. 1. 2018. S. 1–34.
- 422 Reinken, Niklas: Die Längenhierarchie in Hand- und Unterschriften. *DS*. 46. Nr. 4. 2018. S. 336–365.
- 423 Weiland-Breckle, Hanna; Straßburger, Lena; Wanka, Rebekka; Schumacher, Petra B.: Ph[o:]nix – an educational board game for phonetics and phonology. *LingBer*. Nr. 257. 2019. S. 115–127.
- 424 Zarend, Anne: Wilhelm Viëtors Beiträge zur Aussprachekodifizierung. In: (638) S. 223–252.
- 747, 759 (Didaktik: Sprache), 1025, 1044–1045 (Hochdeutsche und niederdeutsche Mundarten), 4206 (Kehlmann, Daniel), 320 (Kontrastive Sprachwissenschaft), 642, 661 (Sprechwissenschaft – Rhetorik – Stilistik)

Morphologie – Syntax

- 425 Ackermann, Tanja: Grammatik der Namen im Wandel. Diachrone Morphosyntax der Personennamen im Deutschen. – Berlin [u. a.]: De Gruyter, 2018. X, 371 S.; Ill. (*Studia Linguistica Germanica*; 134) ISBN 978-3-11-059835-3
Zugl.: FU Berlin, Diss., 2017.

- 426 Bassola, Péter; Schwinn, Horst: Markierte Vorfeldbesetzungen im Deutschen. In: (333) S. 229–259.
- 427 Brodahl, Kristin Klubbo: Zur Syntax und Semantik adverbialer Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip 1 im Deutschen. DS. 46. Nr. 4. 2018. S. 289–314.
- 428 Czypionka, Anna; Dörre, Laura; Bayer, Josef: Inverse Case attraction: experimental evidence for a syntactically guided process. JCGI. 21. Nr. 2. 2018. S. 135–188.
- 429 Elsen, Hilke: Grundzüge der Morphologie des Deutschen. 2., aktualisierte Auflage. – Berlin [u. a.]: De Gruyter, 2014. XXIV, 326 S. (De Gruyter Studium) ISBN 978-3-11-035893-3
Zur 1. Auflage (2011) vgl. *Germanistik* 52. 2011. Nr. 396.
- 430 Fortmann, Christian: *Warum*-infinitives in German. LingBer. Nr. 258. 2019. S. 179–227.
- 431 Günthner, Susanne: *Dass*-Konstruktionen im alltäglichen Sprachgebrauch – Facetten ihrer interaktionalen Realität. In: (330) S. 35–69.
- 432 Hanink, Emily A.: Super light-headed relatives, missing prepositions, and span-conditioned allomorphy in German. JCGI. 21. Nr. 2. 2018. S. 247–290.
- 433 Ito, Katsumasa; Mori, Yoshiki: Zur obligatorischen Doppel-Assertion und zu personalen Einschränkungen beim Matrixsubjekt des V2-Komplementsatzes im Deutschen. In: (1010) S. 93–111.
- 434 Kasper, Simon; Pfeiff, Jeffrey: Morphosyntax der Regionalsprachen. ZGL. 47. Nr. 1. 2019. S. 249–253.
- 435 Köller, Wilhelm: Die Negation als Sprachspiel. In: (199) S. 417–441.
- 436 Lohnstein, Horst: *Finitheit* und *Satzbildung* im Deutschen: satzgrammatische, semantische und evolutionäre Aspekte. LingBer. Nr. 257. 2019. S. 5–92.
- 437 Malloggi, Patrizio: Die »untypische« Präposition *bis*: die Normfrage aus der Sicht der Grammatikographie. In: (99) S. 382–387.
- 438 Murphy, Andrew: Pronominal inflection and NP ellipsis in German. JCGI. 21. Nr. 3. 2018. S. 327–379.
- 439 Pankau, Andreas: The Matching Analysis of relative clauses: an argument from antipronominal contexts. JCGI. 21. Nr. 2. 2018. S. 189–245.

- 440 Postler, Caroline: Das Doppelperfekt – (K)eine neue Tempusform? Zum Einfluss adjektivischer Partizipien auf doppelte Perfektkonstruktionen. ZGL. 46. Nr. 3. 2018. S. 417–446.
- 441 Sahel, Said; Vogel, Ralf: Einführung in die Morphologie des Deutschen. – Darmstadt: WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), 2013. 156 S.; Ill. (Einführung Germanistik) ISBN 978-3-534-24953-4
- 442 Salzmann, Martin: Displaced morphology in German verb clusters: an argument for post-syntactic morphology. JGCL. 22. Nr. 1. 2019. S. 1–53.
- 443 Salzmann, Martin: Reconstruction and Resumption in Indirect A'-Dependencies. On the Syntax of Prolepsis and Relativization in (Swiss) German and Beyond. – Berlin [u. a.]: De Gruyter Mouton, 2017. XIII, 496 S.; graph. Darst. (Studies in Generative Grammar; 117) ISBN 978-1-614-51-291-2
- 444 Suzuki, Yasushi: Über die Imperativierbarkeit der deutschen Verben. Energiea. 43. 2018. S. 1–17.
- 445 Zimmer, Christian: Die Markierung des Genitiv(s) im Deutschen. Empirie und theoretische Implikationen von morphologischer Variation. – Berlin [u. a.]: De Gruyter, 2018. IX, 306 S.; Diagr. (Reihe Germanistische Linguistik; 315) ISBN 978-3-11-055530-1

Zentral für die Studie (zugl. FU Berlin, Diss., 2016) ist es, anhand zweier Großkorpora (Webkorpus DECOW und Deutsches Textarchiv) auf der Basis von unterschiedlich umfangreichen Stichproben die Vorkommen der (e)s-haltigen und der (e)s-losen Variante im Genitiv Singular starker Maskulina und Neutra manuell zu analysieren, zu kodieren/klassifizieren und mit anderen, verwandten Schwankungsfällen zu vergleichen, insbesondere mit Eigennamen, dem Plural von Fremdwörtern und Kurzwörtern. Die Ergebnisse der diachronen (ab dem 15. Jh.) wie synchronen Betrachtung münden in theoretische Implikationen des deutschen Deklinationssystemes, das quantitativ wie qualitativ sehr unterschiedlich dargestellt wird, und sprachübergreifende Generalisierungen zur Flexionsklassenstruktur. Mit vielen unterschiedlichen Methoden, zu denen auch ein Self-Paced-Reading Experiment gehört, also auch die Rezipientenperspektive mitberücksichtigt wird, kann der Verf. ganz klare Unterschiede zwischen nativen bzw. entlehnten, vollständig in das deutsche System integrierten Substantiven wie *Tisch* und entlehnten, (noch) nicht vollständig in das deutsche System integrierten Substantiven wie *Kapitän* aufzeigen. Er weist nach, dass die Entscheidung für die spezifische Genitivvariante der der Pluralvariante entspricht: Systemkonformität und saliente Markierung grammatischer Informationen (auch unter Inkaufnahme einer veränderten Silbenstruktur bei -es) bei nativen Lexemen gegenüber morphologischer Schemakonstanz (Schonung des Wortkörpers) bei Fremdwörtern; die zumeist mehrstufigen Integrationsprozesse sind vor allem abhängig von Frequenz, Vertrautheit und phonologischer Struktur.

Vergleichbares gilt für Eigennamen und eingeschränkt auch für Kurzwörter. Die ausgewogene, sorgfältig angelegte, kluge und innovative Studie kann als großer Gewinn für die Erforschung der Variation in der Substantivflexion und des Flexions(klassen)wandels von Substantiven gelten.

Claudia Wich-Reif, Bonn

- 1018, 1025 (Hochdeutsche und niederdeutsche Mundarten), 4206 (Kehlmann, Daniel), 416 (Phonetik – Phonologie – Graphemik – Orthographie)

Semantik – Semiotik

- 446 Albert, Georg: *Garten, gärtnern, Gardening*. Sprachliche und kulturelle Differenzierungen. In: (1360) S. 315–338.
- 447 Czachur, Waldemar: Semantischer und funktionaler Wandel von Metapher und Metonymie. *Polnische Wirtschaft* im deutschen Mediendiskurs zur Wirtschaftskrise. In: (650) S. 227–246.
- 448 Evans, Sandra; Ludewig, Alexandra: Zur Frage der Austauschbarkeit von *halt* gegen *eben*. *Sprachwissenschaft*. 43. Nr. 4. 2018. S. 373–404.
- 449 Fittler, Robert: Obligatorische Kontrolle von dreistelligen deutschen Matrixprädikaten. *SuGL*. 28. Nr. 1. 2018. S. 37–104.
- 450 Kujawa, Izabela: Semantische Schwankungen oder neue Konzepte des Integrationsbegriffs? Am Beispiel der medialen Integrationsdebatte 2006–2016 in Deutschland. *Text und Diskurs*. Nr. 10. 2017. S. 169–187.
- 451 Lücking, Andy: *Ikonische Gesten. Grundzüge einer linguistischen Theorie*. – Berlin [u. a.]: De Gruyter, 2013. VII, 307 S.; Ill. ISBN 978-3-11-030126-7
Zugl.: Univ. Bielefeld, Diss., 2011 u. d. T.: Prolegomena zu einer Theorie ikonischer Gesten.
- 452 Schwarz-Friesel, Monika; Chur, Jeannette: *Semantik. Ein Arbeitsbuch*. 6., grundlegend überarbeitete und erweiterte Auflage. – Tübingen: Narr, 2014. 238 S.; graph. Darst. (Narr Studienbücher) ISBN 978-3-8233-6885-4
Zur 1. Auflage (1993) vgl. *Germanistik* 35. 1994. Nr. 2556.
- 453 Ulrich, Winfried: Ambiguitätskompetenz: Zum Umgang mit sprachlichen Mehrdeutigkeiten. *WirkWort*. 68. Nr. 2. 2018. S. 285–301.
- 427, 436 (Morphologie – Syntax), 415 (Phonetik – Phonologie – Graphemik – Orthographie), 488, 500 (Pragmalinguistik – Textlinguistik – Gesprächsforschung)

Wortbildung – Phraseologie

- 454 Albers, Marius: Verben mit komplexer Partikel-/Präfixstruktur – Synchronie, Diachronie, Desiderata. ZWJW. 3. Nr. 1. 2019. S. 6–43.
- 455 Dalmas, Martine; Gautier, Laurent: Zur idiomatischen Komponente auffälliger kausativer Konstruktionen im Deutschen. Linguistik Online. Nr. 90. 2018. S. 145–162.
- 456 Donalies, Elke: *Vorerst bergauf, danach geradeaus* – komplexe Adverbien verstehen. Mutterspr. 128. Nr. 4. 2018. S. 367–377.
- 457 Földes, Csaba; Hrisztova-Gotthardt, Hrisztalina: Kulturelles Wissen in Dynamik. Veränderungen im sprachlichen Weltbild Deutschsprachiger – am Beispiel moderner Sprichwortformen (wie Anti- bzw. Nach-Sprichwörter). ZMG. 6. Nr. 2. 2016. S. 95–114.
- 458 Ljubimova, Natalia: Kulinarische Phraseologismen im politischen Kontext: interdiskursive Spiele. In: (108) S. 173–185.
- 459 Mellado Blanco, Carmen: Die WEG-Metaphorik in der deutschen Phraseologie: ein Typologisierungsversuch. In: (108) S. 59–77.
- 460 Parina, Irina: *Ein Gentleman vom Scheitel bis zur Sohle*: Korpusbasierte Untersuchung und lexikographische Beschreibung der phraseologischen Synonyme. In: (108) S. 161–172.
- 461 Sabban, Annette: Flüchtige Figuriertheit: Ressourcen für kreatives bildhaftes Formulieren. In: (108) S. 101–116.
- 462 Steyer, Kathrin: *Ohne Vorliegen von Voraussetzungen*. Ein historisches Syntagma im Netz produktiver Wortverbindungsmuster. In: (108) S. 117–130.
- 1083 (Lexikologie)

Pragmalinguistik – Textlinguistik – Gesprächsforschung

- 463 Abdulrahman, Abdulhamid: Tiermetaphorik in unterschiedlichen Diskurstraditionen. – Berlin [u. a.]: Peter Lang, 2018. 248 S.; Ill. (Duisburger Arbeiten zur Sprach- und Kulturwissenschaft; 121) ISBN 978-3-631-74485-7

Das Buch (zugl. Univ. Mannheim, Diss., 2016) greift einen speziellen Aspekt der Metaphernforschung – die Frage nach der diskurskonstituierenden Funktion von Metaphern – heraus und unterzieht diese Funktion einer genaueren Betrachtung, indem die diskursdifferenzierenden Bedeutungen von Tiermetaphern, hergeleitet aus den Metaphernspendern *Wolf*, *Fisch*, *Löwe*, *Schaf* und *Schwein*, fokussiert werden. Das Korpus der Studie bilden journalistische Texte aus allen Ressorts (Politik, Wirtschaft,

Sport etc.) der *Süddeutschen Zeitung* des Jahres 2011; diese liefern mehr als 11.000 Belege. Methodisch weist die vorliegende korpusbasierte Analyse zwei relevante Recherchephasen auf: elektronische Datenauswertung, um die Frequenz der Tierbezeichnungen zu zählen, und manuelle Auswertung, um metaphorische Verwendungen zu identifizieren. Die einzelnen Kapitel des Buches sind jeweils unterschiedlichen Teilzielen der Untersuchung untergeordnet: der exhaustiven Darstellung der historischen Kontexte für die Entstehung der Tiermetaphern, der Diskussion der syntaktischen und semantischen Strukturen und Funktionen der Tiermetaphern einerseits (im 2. Kap.) und der korpusbezogenen Untersuchung der verschiedenen Bedeutungen der einzelnen Tiermetaphern in spezifischen Diskursen andererseits (im 3. Kap.). Nach der Analyse diskursdifferenzierender Bedeutungen der Tiermetaphern und dem Vergleich mit den lexikalisierten Tiermetaphern macht der Autor im abschließenden Teil des Buches überzeugende Vorschläge zur Aktualisierung der Wörterbucheinträge, die – um pragmatische, diskursanalytisch fundierte Markierungen bereichert – die Metaphern verständlicher und besonders in didaktischer Aspektierung nützlich machen könnten. Edyta Blachut, Wrocław

- 464 Antonioli, Giorgio: Konnektoren als Mittel des interaktiven Ausgleichs kommunikativer Wissensasymmetrien und der Gesprächsorganisation: das Beispiel von *und*. In: (99) S. 368–374.
- 465 Antos, Gerd: »Essen macht schön«. Image-Kommunikation: Wie Medien kommunikative Wahrnehmung erzeugen. In: (518) S. 19–32.
- 466 Bahlo, Nils; Fürstenberg, Indra; Drost, Michaela: »muss der papa STREI:cheln?« – Modalkonstruktionen in interaktionalen Trostprozessen mit Kleinkindern. In: (506) S. 269–290.
- 467 Beißwenger, Michael; Lungen, Harald; Schallaböck, Jan; Weitzmann, John H.; Herold, Axel; Kamocki, Paweł; Storrer, Angelika; Wildgans, Julia: Rechtliche Bedingungen für die Bereitstellung eines Chat-Korpus in CLARIN-D: Ergebnisse eines Rechtsgutachtens. In: (475) S. 7–46.
- 468 Brambilla, Marina: Interaktionallinguistische Verwendung von Konnektoren (*dann, also, jetzt*) in Sprachbiographien italienischer Migranten in Deutschland. In: (99) S. 248–256.
- 469 Breil, Laura; Römer, David; Stumpf, Sören: »Das weltweite Wetter-Projekt Chemtrails ist, und darüber herrschen wohl kaum Zweifel, ein Multimilliarden-Dollar-Unternehmen«. Argumentationsmuster innerhalb der Chemtrail-Verschwörungstheorie. *Aptum*. 14. Nr. 3. 2018. S. 239–258.
- 470 Bücken, Jörg: Selbstbeantwortete Fragen in der Mündlichkeit – ein Fall für die Konstruktionsgrammatik? In: (506) S. 219–246.

- 471 Bülow, Lars: Die Rolle rumänischer und bulgarischer Migranten in der medialen Berichterstattung über Urteile deutscher Sozialgerichte. Eine korpuspragmatische Untersuchung. In: (4504) S. 112–132.
- 472 Bülow, Lars; Merten, Marie-Luis; Johann, Michael: Internet-Memes als Zugang zu multimodalen Konstruktionen. ZfAL. Nr. 69. 2018. S. 1–32.
- 473 Dietterle, Burkhard; Lüdeling, Anke; Reznicek, Marc: Zur Syntax in Plauderchats. In: (475) S. 47–80.
- 474 Efung, Christian: Formulare in Ausbildung und Beruf – eine Textsorte (?) ohne Anforderungen und Spielräume? In: (99) S. 109–126.
- 475 Empirische Erforschung internetbasierter Kommunikation. Hrsg. von Michael Beißwenger. – Berlin [u. a.]: De Gruyter, 2017. 237 S.; Ill. (Empirische Linguistik; 9) ISBN 978-3-11-056614-7
- Einzelne Beiträge sind unter den folgenden Nummern verzeichnet: 467, 473, 493, 496, 503, 529, 542
- 476 Espinat, Marine: Talkradiosendungen im Vergleich: Welche Normen für eine Interaktionssorte zwischen privatem und öffentlichem Diskurs? In: (99) S. 158–172.
- 477 Filatkina, Natalia: *Der Anfang vom Ende Europas*. Verschwörungstheoretisches Sprechen im Migrationsdiskurs. Aptum. 14. Nr. 3. 2018. S. 196–220.
- 478 Fischer, Kerstin: Das Verhältnis von Grammatik und Situation am Beispiel sogenannter Xenolekte. In: (506) S. 255–268.
- 479 Fischer, Kerstin: Kognitive Routinen oder soziale Praktiken: Gesprächsanalyse und das Verhältnis von Kognition und Interaktion. In: (232) S. 245–257.
- 480 Fix, Ulla: Denkstilwandel in der Textlinguistik: Vom Text als struktureller und kommunikativer Einheit zum Text in Welt- und Zeichenbeziehungen. In: (221) S. 191–208.
- 481 Frick, Karina: Elliptische Strukturen in SMS. Eine korpusbasierte Untersuchung des Schweizerdeutschen. – Berlin [u. a.]: De Gruyter, 2017. X, 313 S.; Ill. (Empirische Linguistik; 7) ISBN 978-3-11-051581-7
- Zugl.: Univ. Zürich, Diss., 2015.
- 482 Gätje, Olaf: M.a.W. das heißt also mit anderen Worten, um mal auf den Punkt zu kommen. Zum Gebrauch und zur Aneignung *literaler Paraphrasenprozeduren*. In: (199) S. 473–497.

- 483 Gerwinski, Jan: Der Einsatzort im Kommunikationsvollzug. Zur Einbettung digitaler Medien in multimodale Praktiken der Navigation und Orientierung – am Beispiel der Feuerwehr. – Heidelberg: Winter, 2015. VIII, 297 S.; Ill. (OraLingua; 8) ISBN 978-3-8253-6373-4
Zugl.: Univ. Siegen, Diss., 2013.
- 484 Gotsbachner, Emo; Mroczynski, Robert; Ziem, Alexander: Kollaborative Argumentstruktur-Konstruktionen im gesprochenen Deutsch. In: (232) S. 63–89.
- 485 Günthner, Susanne: ›Geteilte Syntax‹: Kollaborativ erzeugte *dass*-Konstruktionen. In: (232) S. 41–62.
- 486 Günthner, Susanne: Grammatische Konstruktionen im Kontext sequenzieller Praktiken – »was heißt x«-Konstruktionen im gesprochenen Deutsch. In: (506) S. 187–219.
- 487 Hauser, Stefan; Meier, Simon: »Is das 'ne Phrase? Dann sind alles Phrasen!« – Feste Wortverbindungen und ihre metapragmatische Thematisierung in der TV-Talkrunde *Doppelpass*. *Aptum*. 14. Nr. 2. 2018. S. 157–174.
- 488 Hein, Katrin; Bubenhofer, Noah: Korpuslinguistik konstruktionsgrammatisch. Diskursspezifische n-Gramme zwischen statistischer Signifikanz und semantisch-pragmatischem Mehrwert. In: (232) S. 179–206.
- 489 Heller, Vivien: Jenseits des Hier und Jetzt. Multimodale Praktiken der Versetzung in Erzählinteraktionen kleiner Kinder. *Gesprächsforschung*. 19. 2018. S. 242–274.
- 490 Hirvonen, Maija; Schmitt, Reinhold: Blindheit als Ressource: Zur professionellen Kompetenz eines blinden Teammitglieds bei der gemeinsamen Anfertigung einer Audiodeskription. *Gesprächsforschung*. 19. 2018. S. 449–477.
- 491 Hoffmann, Thomas; Bergs, Alexander: Are you a construction in disguise? Soziale und physische Kontexteigenschaften von Fußballgesangskonstruktionen. In: (232) S. 115–131.
- 492 Holler, Anke: Alles eine Frage der Perspektive – Zur sogenannten erlebten Rede im narrativen Text. *ZGL*. 47. Nr. 1. 2019. S. 28–69.
- 493 Imo, Wolfgang: Interaktionale Linguistik und die qualitative Erforschung computervermittelter Kommunikation. In: (475) S. 81–108.
- 494 Imo, Wolfgang: Vom ikonischen über einen indexikalischen zu einem symbolischen Ausdruck? Eine konstruktionsgrammatische Analyse des Emoticons :-). In: (506) S. 133–162.

- 495 Imo, Wolfgang: Zwischen Construction Grammar und Interaktionaler Linguistik: Appositionen und appositionsähnliche Konstruktionen in der gesprochenen Sprache. In: (232) S. 91–112.
- 496 Jakobs, Eva-Maria; Digmayer, Claas; Trevisan, Bianka: Methoden der IBK-Forschung: Zum Einfluss von Gebrauchsmuster, Domäne und Nutzer. In: (475) S. 109–141.
- 497 Jammernegg, Iris: Potenzial interkultureller Konzeptualisierung und Hermeneutik am Beispiel des Flüchtlingsdiskurses. Aussiger Beiträge. 11. 2017. S. 101–121.
- 498 Jarosz, Józef: Internetfriedhöfe als Webseiten mit sepulkralem Textsorten-netz. In: (518) S. 191–209.
- 499 Kaiser, Julia: Zur Stratifikation des FOLK-Korpus: Konzeption und Strategien. Gesprächsforschung. 19. 2018. S. 515–552.
- 500 Kapuścińska, Anna: Grenzphänomene zwischen Text und Bild am Beispiel multimedialer Nachrichtensendungen. – Berlin: Erich Schmidt, 2017. 325 S.; Ill. (Philologische Studien und Quellen; 257) ISBN 978-3-503-17184-2
- 501 Khrystenko, Oksana: Einige Besonderheiten der kommunikativen Konstruktion männlicher Geschlechtsidentität (anhand der Aufnahmen in geschlechtshomogenen männlichen Gruppen). WirkWort. 68. Nr. 3. 2018. S. 465–488.
- 502 Kicaj, Jehona; Sethmann, Theresa: Populistische Sprache im Kampf um das Kanzleramt. Zum Sprachstil von Martin Schulz und Angela Merkel. Mutterspr. 129. Nr. 1. 2019. S. 35–55.
- 503 Kienle, Andrea; Beißwenger, Michael; Cedli, Linda; Holmer, Torsten; Schlieker-Steens, Philipp; Schlösser, Christian: Eyetracking als Ressource zur Unterstützung des Interaktionsmanagements in synchroner Schriftkommunikation. In: (475) S. 143–174.
- 504 König, Katharina; Oloff, Florence: Ansätze zu einer multimodalen Erzähl-analyse. Einführung in das Themenheft. Gesprächsforschung. 19. 2018. S. 207–241.
- 505 Könning, Benjamin: Textlinguistische Betrachtungen von Pausengesprächen in der Schule. In: (99) S. 375–381.
- 506 Konstruktionsgrammatik V. Konstruktionen im Spannungsfeld von sequenziellen Mustern, kommunikativen Gattungen und Textsorten. Hrsg. von Jörg Bücker, Susanne Günthner und Wolfgang Imo. – Tübingen: Stauffenburg, 2015. II, 308 S.; Ill., graph. Darst. (Stauffenburg Linguistik; 77) ISBN 978-3-86057-122-4

- Einzelne Beiträge sind unter den folgenden Nummern verzeichnet: 237, 466, 470, 478, 486, 494, 510, 538, 555, 562, 1056
- 507 Krauz, Maria: Kritik, Kritisieren vs. Rezensieren aus der Perspektive eines Sprachwissenschaftlers. Text und Diskurs. Nr. 11. 2018. S. 103–116.
- 508 Kupetz, Maxi: Zum Erzählen braucht's zwei – Zur Relevanz einer multi-modalen Multiaktivitätsanalyse für die Beschreibung kommunikativen Verhaltens in Erwachsenen-Kleinkind-Interaktion. Gesprächsforschung. 19. 2018. S. 275–303.
- 509 Lasch, Alexander: *Gott ist ein Freund des Lebens*. Die Konstruktion [[NP]+[[DET_{GEN}]+[Lebens]]] als gestalthafte Routine im palliativmedizinischen Diskurs. In: (232) S. 133–153.
- 510 Lasch, Alexander: Konstruktionen im Dienst von Argumentationen. In: (506) S. 107–131.
- 511 Lenk, Hartmut E. H.: *Und Ihr Kommentar zum Kommentar?* Rezipientenäußerungen zu Presse- und Hörfunkkommentaren auf den Internet-Homepages von Sendeanstalten bzw. Tageszeitungen. In: (518) S. 135–149.
- 512 Leschenko, Olesia: Abstrakt, ambivalent und doch nützlich? Eine diskurslinguistische Interpretation des in Mode gekommenen Wortes *Strukturwandel* in der SZ-Serie »NRW vor der Wahl« (2017). WirkWort. 68. Nr. 2. 2018. S. 303–314.
- 513 Lüger, Heinz-Helmut: Karikatur und Kommentar. In: (518) S. 109–133.
- 514 Luginbühl, Martin: Journalistische Kulturen zwischen Redaktion, Nation und Sprachraum. In: (518) S. 33–49.
- 515 Mac, Agnieszka: Interdisziplinäre Analyseperspektiven auf multimodale (Medien)Texte am Beispiel von Fernsehnachrichten. In: (519) S. 81–115.
- 516 Maciejewski, Marcin: Słowa-kucze w dyskursie o antykoncepcji. Text und Diskurs. Nr. 10. 2017. S. 41–61 [Schlüsselwörter im Diskurs über Verhütungsmittel].
- 517 Mathias, Alexa: »Volk, Familie, Vaterland«. Korpuslinguistische Befunde zur Eigengruppenidentität rechtsextremer Jugendsubkulturen in Liedtexten der rechtsextremen Musikszene in Deutschland. In: (629) S. 94–113.
- 518 Medienlinguistik und interdisziplinäre Forschung I. Textsortenfragen im medialen Umfeld. Hrsg. von Zofia Bilut-Homplewicz, Anna Hanus und Agnieszka Mac. – Frankfurt am Main: Peter Lang Edition, 2017. 241 S.; Ill. (Studien zur Text- und Diskursforschung; 15) ISBN 978-3-631-66782-8

Einzelne Beiträge sind unter den folgenden Nummern verzeichnet: 393, 465, 498, 511, 513–514, 530, 556, 560–561, 660

- 519 Medienlinguistik und interdisziplinäre Forschung II. Kontrastive Ansätze im medial geprägten Kontext. Hrsg. von Zofia Bilut-Homplewicz, Anna Hanus und Agnieszka Mac. – Frankfurt am Main: Peter Lang Edition, 2017. 256 S.; Ill. (Studien zur Text- und Diskursforschung; 16) ISBN 978-3-631-71899-5

Einzelne Beiträge sind unter den folgenden Nummern verzeichnet: 266, 272, 276, 279, 282, 298, 302, 306, 314, 515

- 520 Meier, Simon: Einzelkritiken in der Fußballberichterstattung. Evaluativer Sprachgebrauch aus korpuspragmatischer Sicht. Mutterspr. 129. Nr. 1. 2019. S. 1–23.
- 521 Meier, Simon: Krisen und Katastrophen in der Fußballberichterstattung aus korpusanalytischer Sicht. CÉGerm. Nr. 73. 2017. S. 77–96.
- 522 Michel, Sascha: Fußball und mediatisierte Aneignung: Die Echtzeitkommentierung von Fußballspielen im Social TV. Aptom. 14. Nr. 2. 2018. S. 119–137.
- 523 Morek, Miriam: Multimodalität als Ressource der Platzierung von Erzählungen in Peer-Interaktionen von Kindern. Gesprächsforschung. 19. 2018. S. 304–345.
- 524 Mucha, Katharina: Identität in der Krise. Indexikalische Prozesse der medialen (De-)Konstruktion von Identitäten. CÉGerm. Nr. 73. 2017. S. 157–172.
- 525 Müller, Marcus: Geisterkonstruktionen. Zum Beispiel PPER ADV ADV. In: (232) S. 207–224.
- 526 Müller, Marcus: »Symbols grow«. Korpuspragmatik und Wirklichkeit. In: (199) S. 137–157.
- 527 Müller, Sonja: A discourse structural view on the (combined) use of the modal particles *doch* and *auch*. SuGL. 28. Nr. 2. 2018. S. 185–235.
- 528 Oloff, Florence; König, Katharina: Zur Theatralität und Multimodalität des Erzählens in der Fernseh-Unterhaltung. Gesprächsforschung. 19. 2018. S. 346–386.
- 529 Pappert, Steffen: Zu kommunikativen Funktionen von Emojis in der WhatsApp-Kommunikation. In: (475) S. 175–211.
- 530 Pociask, Janusz: Werbetexte aus medienlinguistischer Perspektive. In: (518) S. 65–84.

- 531 Puato, Daniela: Die Aktienempfehlung als Handlungsanweisung für den Anleger: Eine pragmatische Perspektive auf Börsenmagazine. *StudiGerm*. Nr. 14. 2018. S. 221–266.
- 532 Ravetto, Miriam: Generi della comunicazione turistica tra educazione e intrattenimento. *Sociolinguistica*. 32. 2018. S. 225–236.
- 533 Reszke, Paul: Das eigentliche Ziel der Diskursanalyse? Über Wege zum gesellschaftlichen Wissen. In: (199) S. 175–194.
- 534 Römer, David: Argumentationstopoi in der Text- und Diskursanalyse – alte Pfade, neue Wege. *Text und Diskurs*. Nr. 11. 2018. S. 117–135.
- 535 Schäfer, Pavla: Verschwörungstheorien – Ein Fall für die linguistische Vertrauensforschung. *Aptum*. 14. Nr. 3. 2018. S. 221–238.
- 536 Schmitt, Reinhold; Petrova, Anna: Implikationen der Analyse kommunikativer Minimalformen. *Augenblicks-Kommunikation am Fenster*. LiLi. 48. Nr. 4. 2018. S. 799–830.
- 537 Schnitzer, Nathalie: Crise et catastrophe dans l'argumentation publicitaire. *CÉGerm*. Nr. 73. 2017. S. 221–234.
- 538 Schoonjans, Steven; Brône, Geert; Feyaerts, Kurt: Multimodalität in der Konstruktionsgrammatik: Eine kritische Betrachtung illustriert anhand einer Gestikanalyse der Partikel *einfach*. In: (506) S. 291–308.
- 539 Schütte, Wilfried: Scherze als kommunikative Strategie. Ein Beitrag aus der Gesprächsforschung. In: (2028) S. 75–79.
- 540 Schuppener, Georg: Sprache-Bild-Kombinationen auf rechtsextremen Aufklebern. *Aussiger Beiträge*. 9. 2015. S. 179–203.
- 541 Spieß, Constanze: Textuelle Vernetzungstypen in der Museumskommunikation. Eine pragmatische Analyse von Audioguidekommunikation. *Text und Diskurs*. Nr. 10. 2017. S. 115–139.
- 542 Spinuzzi, Clay: Analyse computervermittelter Kommunikation in Arbeitsumgebungen: ein tätigkeitstheoretischer Ansatz. In: (475) S. 213–237.
- 543 Staffeldt, Sven: *Ja aber* – Korpusbasierte Beobachtungen zu einer pragmatisch beschreibbaren Konstruktion. *Linguistik Online*. Nr. 90. 2018. S. 75–113.
- 544 Steinseifer, Martin: Funktionen, Konstellationen und Mittel der Wiedergabe – Ein dreidimensionales textpragmatisches Modell. *ZGL*. 47. Nr. 1. 2019. S. 177–215.

- 545 Stukenbrock, Anja: Blickpraktiken von SprecherInnen und AdressatInnen bei der Lokaldeixis: Mobile Eye Tracking-Analysen zur Herstellung von joint attention. *Gesprächsforschung*. 19. 2018. S. 132–168.
- 546 Stumpf, Sören; Römer, David: Sprachliche Konstruktion von Verschwörungstheorien. Eine Projektskizze. *Mutterspr.* 128. Nr. 4. 2018. S. 394–402.
- 547 Szczek, Joanna: *Auf die schönste Bewerbung kommt oft eine formelhafte Absage*. Ein Beitrag zur Formelhaftigkeit der Texte am Beispiel der deutschen Absageschreiben auf Bewerbungen. *Aussiger Beiträge*. 9. 2015. S. 205–227.
- 548 Szulc-Brzozowska, Magdalena: Argumentationstopoi – vermittelt durch Schlüsselkonzepte in Metaphern aus dem Diskurs über den Umweltschutz und die Energiepolitik. Eine framebasierte Analyse. *Text und Diskurs*. Nr. 11. 2018. S. 137–174.
- 549 Thurmair, Maria: Kombinationen mit *ja* als Elemente der Mündlichkeit in konstitutiv schriftlichen Texten. In: (99) S. 215–231.
- 550 Truan, Naomi: Zwischenrufe zwischen parlamentarischer Routine und Kreativität. Die Bundestagsdebatten aus dem Blickwinkel von unautorierten Unterbrechungen. *CÉGerm*. Nr. 73. 2017. S. 127–140.
- 551 Tuhárska, Zuzana: Text als Medium der Informationsvermittlung. Eine Studie zur Textsorte ›didaktisch angelegter fachsprachlicher Text‹ unter Berücksichtigung pragmasyntaktischer Ansätze. *Aussiger Beiträge*. 9. 2015. S. 229–249.
- 552 Vogel, Friedemann: Jenseits des Sagbaren – Zum stigmatisierenden und ausgrenzenden Gebrauch des Ausdrucks *Verschwörungstheorie* in der deutschsprachigen Wikipedia. *Aptum*. 14. Nr. 3. 2018. S. 259–287.
- 553 Weber, Tilo: *Volk* – ein Schlüsselwort im Brennpunkt gegenwärtiger politischer Diskurse. *Aussiger Beiträge*. 11. 2017. S. 233–255.
- 554 Wegner, Lars: *Lehrkraft-Eltern-Interaktionen am Elternsprechtag. Eine gesprächs- und gattungsanalytische Untersuchung*. – Berlin [u. a.]: De Gruyter, 2016. X, 420 S. (Empirische Linguistik; 5) ISBN 978-3-11-047408-4
Zugl.: Univ. Münster (Westfalen), Diss., 2015.
- 555 Wegner, Lars: » ...mal kucken/schauen/sehen... « – Konstruktionen in Elternsprechtagsgesprächen – zur engen Verknüpfung von syntaktischen Konstruktionen und kommunikativen Gattungen. In: (506) S. 163–186.

- 556 Weidacher, Georg: Textsorten als dynamische, medial geprägte kommunikative Praxen. Diskussion eines medienlinguistischen Textsortenbegriffs anhand der exemplarischen Analyse von Postings in Kommentar- und Diskussionsforen. In: (518) S. 151–170.
- 557 Wilke, Beatrice; Collu, Laura: Syntaktische Kurzformen in symmetrischen und asymmetrischen Gesprächskonstellationen. In: (403) S. 69–87.
- 558 Wilton, Antje: »Woran hat's gelegen?« – Fußballerinterviews als Medienrituale. *Aptum*. 14. Nr. 2. 2018. S. 138–156.
- 559 Woźniak, Miłosz: Visuelle Elemente als feste Bestandteile moderner Texte. *Convivium*. 2017. 2018. S. 147–161.
- 560 Żebrowska, Ewa: Kohärenz in der Web 2.0-Umgebung. In: (518) S. 51–64.
- 561 Zenderowska-Korpus, Grażyna: *Wer redet, hat noch lange nicht das Sagen*. Phraseologismen in Werbetexten. In: (518) S. 211–224.
- 562 Ziem, Alexander: Nullinstanzierungen im gesprochenen Deutsch: Kohärenz durch grammatische Konstruktionen? In: (506) S. 45–80.
- 232 (Allgemeine Sprachwissenschaft), 793, 798, 822, 954 (Deutsch als Fremdsprache), 402 (Deutsch seit 1945), 663–664, 666, 673, 679, 688–689, 722, 726, 742 (Didaktik: Sprache), 262, 274, 292, 295, 298, 320 (Kontrastive Sprachwissenschaft), 1080 (Lexikologie), 394 (Neuhochdeutsch), 627 (Psycholinguistik – Spracherwerbsforschung – Sprachverstehensforschung), 3511 (Schwarzenbach, Annemarie), 450 (Semantik – Semiotik), 576–577, 579, 594 (Soziolinguistik – Sprachkritik – Sprachpolitik), 641, 647, 652, 654 (Sprechwissenschaft – Rhetorik – Stilistik), 4422 (Theater-, Film-, Medienwissenschaft)

Soziolinguistik – Sprachkritik – Sprachpolitik

- 563 Ängsal, Magnus P.: Vom Sprachsystem und Sprachgebrauch zur sprachlichen Konstruktion von Wirklichkeit. Denkstilwandel in der linguistischen Geschlechterforschung. In: (221) S. 97–136.
- 564 Ammon, Ulrich: Deutsch als plurizentrische Sprache und der Intertourismus zwischen den Zentren. *Sociolinguistica*. 32. 2018. S. 69–77.
- 565 Ammon, Ulrich: Prinzipien der Sprachwahl im Tourismus, mit Schwerpunkt auf sprachlicher Höflichkeit. *Sociolinguistica*. 32. 2018. S. 13–21.
- 566 Bär, Jochen A.: ›Eigentlichkeit‹ als Movens und als Gegenstand von Sprachkritik. In: (199) S. 241–258.

- 567 Balode, Ineta; Elsberga, Ieva: Die baltischen Staaten. Zur Wahrnehmung der Entwicklungstendenzen im Tourismus. *Sociolinguistica*. 32. 2018. S. 185–197.
- 568 Behnert, Maren: Die Lebenswelt Straße verteidigen. Sprachliche Handlungsstrategien junger Menschen mit Lebensmittelpunkt Straße in Deutschland und Südafrika. – Opladen [u. a.]: Barbara Budrich, 2018. 333 S. (Soziale Arbeit und sozialer Raum; 6) ISBN 978-3-8474-2155-9

In ihrer Dissertation (TU Dresden, 2017) vergleicht die Verf. die Sprache von Straßenkindern in Dresden und Johannesburg. Weil ›Straßenkinder‹ aber im politisch korrekten Sprachgebrauch nicht so heißen dürfen (und i. d. R. auch keine Kinder mehr sind), werden sie in dieser Studie durchweg als »junge Menschen mit Lebensmittelpunkt Straße« bezeichnet. Welches sind ihre sozialen Kompetenzen und sprachlichen Ressourcen? Mit welchen sprachlichen Strategien verteidigen sie ihre Lebenswelt? Die Soziolinguistik hat dafür (in Analogie zu Dialekt, Soziolekt usw.) den Neologismus ›Defendolekt‹ geprägt. Die Leitfrage der Arbeit zielt demnach auf die Merkmale der verbalen Selbstbehauptung in der Verständigung dieser Menschen untereinander und mit ›den Anderen‹ aus der bürgerlichen Welt, wenn sie mit ihnen in Berührung kommen. Die Untersuchung gliedert sich in acht Kapitel, in denen zunächst das Erkenntnisinteresse formuliert und – unter Rückgriff auf phänomenologische Ansätze der Soziologie in der Tradition von Alfred Schütz, Peter L. Berger und Thomas Luckmann mit ihrem Konzept von der Lebenswelt als Wirklichkeitskonstruktion – das Leben auf der Straße skizziert wird. Danach wird die Beschreibungskategorie des Defendolekts eingeführt und gegen andere Konzepte der Varietätenlinguistik abgegrenzt. Ihre Entscheidung für das methodische Instrumentarium zur Datenerhebung und Corpuserstellung begründet die Verf. mit forschungsethischen Überlegungen, in denen sie sich an der sog. *Grounded Theory* der interpretativen Sozialforschung orientiert. Die folgenden drei Kapitel sind den sprachlichen Merkmalen des Defendolekts der Jugendlichen vor dem Hintergrund ihrer sozialen Erfahrungen und Versuchen der Selbstbehauptung gewidmet, mit denen sie sich ihren Lebensraum aneignen und zu verteidigen bzw. gegenüber Dritten zu rechtfertigen streben. In einem abschließenden Kapitel resümiert die Verf. die Erträge der Untersuchung und versucht sie für die moderne Varietätenlinguistik und die Sozial- bzw. Straßenpädagogik fruchtbar zu machen. Das umfangreiche Literaturverzeichnis belegt die solide Verankerung der Arbeit in einem interdisziplinären Forschungsfeld. Eine lesenswerte Studie zu einer sozialen Gruppe, über deren Alltag und Umgang man normalerweise (zu) wenig weiß.

Ernest W. B. Hess-Lüttich, Berlin/Bern/Stellenbosch

- 569 Bereswill, Mechthild: Boys – the Disadvantaged Gender? *IASL*. 43. Nr. 2. 2018. S. 348–363.

- 570 Böhlm, Manuela: Irren, täuschen und lügen. Das Sprechen über Formen eigentlichen und uneigentlichen Volksbetrugs. In: (199) S. 313–340.
- 571 Bosch, Gloria: Fremdsprachen im Tourismus: Situation und Perspektiven in Spanien. *Sociolinguistica*. 32. 2018. S. 117–129.
- 572 Brambilla, Marina; Costa, Marcella: Erklären und Erläutern im Erzählen am Beispiel von ausgewählten Interviews aus dem Israel-Korpus. In: (403) S. 29–44.
- 573 Colliander, Peter: Touristische Verkehrssprachen in Dänemark. *Sociolinguistica*. 32. 2018. S. 131–139.
- 574 Conrad, François: Variation durch Sprachkontakt. Lautliche Dubletten im Luxemburgischen. – Frankfurt am Main: Peter Lang Edition, 2017. VIII, 398 S.; Diagr. (Luxemburg-Studien; 14) ISBN 978-3-631-72749-2
Zugl. überarbeitete Fassung von: Univ. Luxemburg, Diss., 2012.
- 575 Costa, Marcella: Fabbisogni e scelte linguistiche nella comunicazione turistica in Italia, con particolare riferimento alla lingua tedesca. *Sociolinguistica*. 32. 2018. S. 93–101.
- 576 Costa, Marcella: Sprachwahl im Gesprächsprozess. *Sociolinguistica*. 32. 2018. S. 3–12.
- 577 Crestani, Valentina: *Planen, fahren, travel...*: Die Sprache der Reisenden in Foren über Zugreisen. *Sociolinguistica*. 32. 2018. S. 201–212.
- 578 Dannerer, Monika; Franz, Marianne: Language and Tourism in Austria with a Focus on Tyrol. *Sociolinguistica*. 32. 2018. S. 169–184.
- 579 Diewald, Gabriele: Gendergerechte Sprache – Was ist das? Was soll das? Wie geht das? *Sprachdienst*. 62. Nr. 6. 2018. S. 195–208.
- 580 Dittmar, Norbert: Die Modalpartikeln *halt* und *eben*: Partner in der Markierung von Evidenz, Konkurrenten im soziolinguistischen Gebrauch. In: (403) S. 11–28.
- 581 Dovalil, Vitek: Sprachenwahl im internationalen Tourismus. Die Situation in Tschechien und in Prag. *Sociolinguistica*. 32. 2018. S. 141–153.
- 582 Flor, Valeska: Erzählmacht ist Handlungsmacht ist Deutungsmacht. *Coping and Adjustment* im Umsiedlungsprozess. *Fabula*. 59. Nr. 1–2. 2018. S. 70–91.
- 583 Greule, Albrecht: Wörter des Jahres, Jugendwörter, Unwörter und kein Ende. Kritische Einschätzung der Wort-/Unwort-Aktionen im deutschen Sprachraum. *Text und Diskurs*. Nr. 10. 2017. S. 277–286.

- 584 Handbuch Sprache und Politik in 3 Bänden. Hrsg. von Thomas Niehr, Jörg Kilian und Martin Wengeler. Bd. 1. – Bremen: Hempen Verlag, 2017. IX, 386 S.; Ill. (Sprache – Politik – Gesellschaft; 21.1) ISBN 978-3-944312-46-0
- 585 Handbuch Sprache und Politik in 3 Bänden. Hrsg. von Thomas Niehr, Jörg Kilian und Martin Wengeler. Bd. 2. – Bremen: Hempen Verlag, 2017. VI S., S. 390–899; Ill. (Sprache – Politik – Gesellschaft; 21.2) ISBN 978-3-944312-47-7
- 586 Handbuch Sprache und Politik in 3 Bänden. Hrsg. von Thomas Niehr, Jörg Kilian und Martin Wengeler. Bd. 3. – Bremen: Hempen Verlag, 2017. VI S., S. 904–1227; Diag. (Sprache – Politik – Gesellschaft; 21.3) ISBN 978-3-944312-48-4

Ziel des Handbuchs ist, so schreiben die Hrsg. im Vorwort, »den deutschsprachigen Forschungsstand zum Zusammenhang von Sprache und Politik aus linguistischer Sicht zusammenzufassen« (VII). Das gelingt ihnen mit den folgenden 60 Beiträgen auf über 1200 Seiten hervorragend, wobei zusätzlich angemerkt werden muss, dass über das eigentliche Thema hinaus viele Aspekte behandelt werden, die zum linguistischen Grundlagenwissen gehören (z. B. im Bereich der Text- und Gesprächsanalyse und der Multimodalitätsforschung). In der Summe wird die Lektüre dadurch etwas mühsam (auch wegen einiger Wiederholungen, so zur Definition von Diskurs), liest man aber gezielt nur einzelne Beiträge, stellt dies keinen Nachteil dar.

Das Handbuch gliedert sich in sieben thematische Blöcke, die von der Geschichte der Politolinguistik über theoretische und methodische Ansätze bis zur Forschung in anderen europäischen Ländern (Großbritannien, Frankreich, Italien, Österreich) reichen. Der Schwerpunkt liegt auf dem politischen Sprachgebrauch in Deutschland, wobei hierfür insbesondere die Kap. 4, 5 und 6 von Interesse sind: In Kap. 4 werden – nach jeweils einleitendem Unterkapitel (zu Diskursen, Gesprächssorten, Textsorten, Sprachhandlungen) – interessante Beispielanalysen präsentiert (z. B. zu Plenardebatten, Wahlplakaten und Parteiprogrammen), in Kap. 5 wird ein Überblick über die »Geschichte der politischen Sprache in Deutschland seit der Frühen Neuzeit« (so die Überschrift) gegeben. Kap. 6 fällt mit 60 Seiten vergleichsweise knapp aus, behandelt aber wichtige anwendungsbezogene Fragen (etwa zur Umsetzung des Themas im Deutschunterricht und zur Sprachkritik). Die Beiträger*innen gehen meist so vor, dass sie den Forschungsbereich, in dem sie ausgewiesen sind, darstellen und diesen in einem zweiten Schritt auf das Thema des Handbuchs beziehen. Auch deshalb können die drei Bände nicht nur als eine Einführung in die Politolinguistik gelesen werden, sondern als eine Summe von Kurzeinführungen in verschiedene linguistische Themenfelder. Darüber hinaus wird in Bd. 1 ein Einblick in andere Fachdisziplinen gegeben, in denen das Thema eine wichtige Rolle spielt (z. B. Soziologie, Wirtschaftswissenschaft, Geschichtswissenschaft).

Im Fazit ergibt sich, dass mit dem Handbuch ein Werk zum politischen Sprachgebrauch vorliegt, das für eine Vielzahl von Forschungsfragen und Unterrichtsthemen in der akademischen Lehre zu einer wichtigen Referenz werden wird. Christa Dürscheid, Zürich

- 587 Hauser, Stefan; Meier, Simon: Fußballkultur und Sprachkultur – Anpiff. *Aptum*. 14. Nr. 2. 2018. S. 97–100.
- 588 Hauzel, Annika; Kuntzsch, Lutz: *Heißzeit, Funklochrepublik und Ankerzentren*. Die Wörter des Jahres 2018. Sprachdienst. 63. Nr. 1. 2019. S. 1–19.
- 589 Herlyn, Gerrit: »Oder wie hat es schon geheißt? «Das ist mein Patient, das ist mein Feuer.« Positionierungsanalysen als kulturalistischer Zugang zur Interviewauswertung. *Fabula*. 59. Nr. 1–2. 2018. S. 112–127.
- 590 Jaeger, Hanna; Junghanns, Anita: Augenblick mal! Theoretische Überlegungen und methodische Zugänge zur Erforschung sozialer Variation in der Deutschen Gebärdensprache. *ZfAL*. Nr. 69. 2018. S. 97–128.
- 591 Janíková, Věra: Linguistic Landscapes als Forschungsgebiet und sprachdidaktisches Potential. *Aussiger Beiträge*. 11. 2017. S. 123–140.
- 592 Kilian, Jörg; Niehr, Thomas; Schiewe, Jürgen: Sprachkritik. Ansätze und Methoden der kritischen Sprachbetrachtung. 2., überarbeitete und aktualisierte Auflage. – Berlin [u. a.]: De Gruyter, 2016. IX, 215 S.; Ill. (Germanistische Arbeitshefte; 43) ISBN 978-3-11-040181-3

Das Studienbuch (zur 1. Aufl. 2010 vgl. *Germanistik* 52. 2011. Nr. 3312) richtet sich an Studierende der Germanistik, Deutschlehrerinnen und -lehrer der Sekundarstufen I und II sowie Hochschullehrer und -lehrerinnen. Zentrales Anliegen ist die Entfaltung und Begründung linguistisch fundierter kritischer Sprachbetrachtung. Im ersten Kapitel wird funktionale Angemessenheit als grundlegendes Kriterium wissenschaftlich abgesicherter Sprachkritik etabliert, welches einen sprachhandlungstheoretisch orientierten Rahmen für die Auseinandersetzung mit mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch in vielfältigen Verwendungskontexten absteckt. Es folgen drei weitere Kapitel zu den Themenbereichen »Linguistische Ansätze der Sprachkritik in Geschichte und Gegenwart«, »Laienlinguistische Sprachkritik«, »Didaktische Sprachkritik«, die jeweils mit einem Aufgabenteil abschließen. Lösungshinweise, umfangreiches Literaturverzeichnis sowie Personen- und Sachregister komplettieren das Buch. Nicht nur das 2., sondern auch die beiden folgenden Kapitel informieren über die historische Genese ihres Themenfeldes, was der inhaltlichen Kohärenz des Bandes zugutekommt. Den Autoren ist ein zentrales Anliegen, dichotome Urteile über richtiges, falsches, gutes oder schlechtes Deutsch zu vermeiden, was durch die linguistische Argumentation auch weitgehend eingelöst werden kann. Das führt jedoch zu einer strikten Abgrenzung zwischen präskriptiver Sprachpflege und deskriptiver

Wissenschaft. Dass eine solche Trennlinie nicht immer klar zu ziehen ist, wird spätestens im Didaktik-Kapitel offenbar und auch thematisiert. Dar- aus hätten im Aufgabenteil Anregungen für fruchtbare kontroverse Grup- pendiskussionen entwickelt werden können. Insgesamt aber sind die Aufgaben durchdacht konzipiert und zur vertiefenden Aneignung der In- halte geeignet. Der Band kann als kenntnis- und anregungsreiches Stu- dienbuch uneingeschränkt empfohlen werden.

Helga Andresen, Flensburg

- 593 Knobloch, Clemens: Gesagt, getan? Von den Tücken moralisierter öffent- licher Rede. Anlässlich: Anatol Stefanowitsch, »Eine Frage der Moral – Warum wir eine politisch korrekte Sprache brauchen«. DUDEN Verlag 2018. ZGL. 46. Nr. 3. 2018. S. 447–458.
- 594 König, Katharina: Spracheinstellungen und Identitätskonstruktion. Eine gesprächsanalytische Untersuchung sprachbiographischer Interviews mit Deutsch-Vietnamesen. – Berlin: Akademie Verlag, 2014. XIII, 407 S. (Empirische Linguistik; 2) ISBN 978-3-11-035171-2
- Zugl. gekürzte und überarbeitete Fassung von: Univ. Münster (Westfalen), Diss., 2013.
- 595 Kuntzsch, Lutz: Die »Wörter des Jahres« in Deutschland seit über 40 Jah- ren als Elemente von Diskursen und Texten. Text und Diskurs. Nr. 10. 2017. S. 263–275.
- 596 Lanwer, Jens Philipp: Regionale Alltagssprache. Theorie, Methodologie und Empirie einer gebrauchsbasierten Areallinguistik. – Berlin [u. a.]: De Gruyter, 2015. X, 377 S.; graph. Darst. (Empirische Linguistik; 4) ISBN 978-3-11-042739-4
- Zugl.: Univ. Münster (Westfalen), Diss., 2014.
- 597 Latsch, Johannes: »Niemand weiß, was gerade passiert«. Krisen und Ter- ror: Sprache der öffentlichen Kommunikation bei Gewalttaten. Sprach- dienst. 62. Nr. 6. 2018. S. 209–218.
- 598 Lavric, Eva: Feldstudien zur Mehrsprachigkeit auf dem Fußballfeld. Ap- tum. 14. Nr. 2. 2018. S. 175–192.
- 599 Lenz, Alexandra N.: The Special Research Programme: German in Aus- tria: Variation – Contact – Perception. Sociolinguistica. 32. 2018. S. 269– 277.
- 600 Lenzhofer, Melanie: Jugendkommunikation und Dialekt. Syntax gespro- chener Sprache bei Jugendlichen in Osttirol. – Berlin [u. a.]: De Gruyter, 2017. IX, 492 S.; Ill. (Empirische Linguistik; 6) ISBN 978-3-11-050146-9

Zugl.: Univ. Graz, Diss., 2015.

- 601 Leuschner, Torsten; Schröter, Melani: Von der Schlagwortforschung zur soziokognitiv orientierten Konstruktionsgrammatik – das Beispiel *Drang nach Osten*. In: (232) S. 155–177.
- 602 Liste Lamas, Elsa: »Wort des Jahres Schweiz« als Ergebnis systematischer Diskursmessung im mehrsprachigen Kontext. Text und Diskurs. Nr. 11. 2018. S. 503–516.
- 603 Marx, Konstanze: Diskursphänomen Cybermobbing. Ein internetlinguistischer Zugang zu [digitaler] Gewalt. – Berlin [u. a.]: De Gruyter, 2017. X, 387 S.; Ill. (Diskursmuster; 17) ISBN 978-3-11-055906-4

Die vorliegende Monographie (zugl. TU Berlin, Habil.-Schrift, 2017) besteht aus einem Einführungskapitel, das unter der etwas seltsam anmutenden Überschrift »Bushido Norbert oder die Historie eines Datums« auf einen Mobbing-Fall Bezug nimmt, einem sehr kurzen Schlusskapitel und sieben Hauptkapiteln. Diese werden jeweils am Ende in fünf Sätzen zusammengefasst, die in auffallendem Kontrast zu den komplexen Ausführungen in den Kapiteln selbst stehen. Die Untersuchung, die auf Datenmaterial aus den Jahren 2011–2016 basiert, steht an der Schnittstelle von Emotionsforschung und Medienlinguistik, stellt aber auch Bezüge zu anderen Themenfeldern her (z. B. zur Gewaltforschung, zu rechtlichen Fragen). Eine – wenn auch nur lose – Verbindung zwischen den einzelnen Kapiteln stellen die Parameter Zeitlichkeit, Leiblichkeit, Sozialität und Epistemizität dar, auf die in vier der sieben Kapitel eingegangen wird. Dazwischen steht ein Kapitel, das die Überschrift »Cybermobbing konkret« trägt und sprachlich-kommunikative Handlungsmuster (z. B. Anklage, Degradierung) auf der Basis ausgewählter Beispiele beschreibt. Das Schlusskapitel fasst die wesentlichen Punkte zusammen, leitet über zu persönlichen Worten und endet mit der Frage, ob man nicht »einfach gegenseitig ein bisschen besser aufeinander« (330) aufpassen sollte. Im Ganzen handelt es sich um eine kenntnisreiche Arbeit, in der auf solider Datenbasis viele interessante Aspekte zum Thema Cybermobbing zusammengetragen und zum Schluss auch einige Hinweise zur Prävention gegeben werden.

Christa Dürscheid, Zürich

- 604 Mehlich, Steffen: Exzellenz verbindet – Die deutsche Sprache in den Förderprogrammen der Alexander von Humboldt-Stiftung. In: (99) S. 391–395.
- 605 Meyer Pitton, Liliane; Schedel, Larissa Semiramis: Die Wahl von Zweisprachigkeit in touristischen Angeboten an der Sprachgrenze. Sociolinguistica. 32. 2018. S. 155–167.
- 606 Nardi, Antonella: Schriftliches mehrsprachiges Handeln zur Touristenorientierung in öffentlichen Räumen. Beispiele für Sprachenwahl auf Flughäfen und Bahnhöfen in Deutschland und Italien. Sociolinguistica. 32. 2018. S. 213–223.

- 607 Niehaus, Konstantin: *Fränkisch* und die Franken im Regionalen Enregisterment. »Ein guter Satz braucht die Wörter ›gellk und ›feik.« ZDL. 85. Nr. 2. 2018. S. 165–204.
- 608 Pfalzgraf, Falco: Karl Tekusch als Sprachpfleger. Seine Rolle in Wiener Sprachvereinen des 20. Jahrhunderts. – Bremen: Hempen Verlag, 2016. 224 S. (Greifswalder Beiträge zur Linguistik; 10) ISBN 978-3-944312-33-0
- 609 Römer, David; Stumpf, Sören: Verschwörungstheorien – linguistische Perspektiven. Aptum. 14. Nr. 3. 2018. S. 193–195.
- 610 Schiewe, Jürgen: Linguistik und Sprachkritik. Über den misslungenen Versuch einer Ausgrenzung. In: (221) S. 261–289.
- 611 Schödel, Kathrin: Political Speech Acts? Jacques Rancière's Theories and a Political Philology of Current Discourses of Migration. Komparatistik. 2017. 2018. S. 201–220.
- 612 Schwarz-Friesel, Monika; Reinharz, Jehuda: Die Sprache der Judenfeindschaft im 21. Jahrhundert. – Berlin [u. a.]: De Gruyter, 2017. XI, 444 S. (Europäisch-jüdische Studien. Beiträge; 7) ISBN 978-3-11-027768-5
- 613 Stefanowitsch, Anatol: Replik auf Clemens Knobloch. ZGL. 46. Nr. 3. 2018. S. 459–464.
- 614 Szatmári, Petra: Interkulturalität und Sprachidentität. Aussiger Beiträge. 11. 2017. S. 209–231.
- 225 (Allgemeine Sprachwissenschaft), 694, 705, 746 (Didaktik: Sprache), 1049, 1057, 1068 (Fach- und Sondersprachen), 1026 (Hochdeutsche und niederdeutsche Mundarten), 295 (Kontrastive Sprachwissenschaft), 434 (Morphologie – Syntax), 1212 (Poetik: Allgemeines, Literaturtheorie), 487, 501, 540, 553 (Pragmalinguistik – Textlinguistik – Gesprächsforschung), 203 (Sprachphilosophie)

Psycholinguistik – Spracherwerbsforschung – Sprachverstehensforschung

- 615 Fiehler, Reinhard: Emotionale Identität – ihr Einfluss auf die Kommunikation von Emotionen im Gespräch. In: (629) S. 8–21.
- 616 Hampe, Beate; Flach, Susanne: Editorial: Corpora, constructions, cognition. Yearbook of the GCLA. 6. 2018. S. 1–8.
- 617 Hartmann, Stefan: Divergent theories, converging evidence: The constructional semantics of competing future constructions. Yearbook of the GCLA. 6. 2018. S. 91–114.
- 618 Jäkel, Olaf: Metaphern im frühen Erstspracherwerb: (k)ein Problem? Erkenntnisse aus zwei Longitudinal-Korpora. In: (650) S. 161–176.

- 619 Kuck, Kristin: Manuelle Annotation von Metaphern in großen Korpora. Praktische Überlegungen. In: (650) S. 81–107.
- 620 Langlotz, Andreas: Konstruktionen als sozio-emotionale Koordinationsmittel. In: (232) S. 259–282.
- 621 Liebert, Wolf-Andreas: Metaphern der Desillusionierung. Die Bereiche Theater, Höhle, Traum, Phantom, Gefängnis, Simulation und Hologramm als Ressource für Blendings. In: (650) S. 111–141.
- 622 Montanari, Elke G.; Akıncı, Mehmet-Ali; Abel, Roman: Balance and dominance in the vocabulary of German-Turkish primary schoolchildren. *EuJAL*. 7. Nr. 1. 2019. S. 113–143.
- 623 Ortner, Heike: Textuelle Konstruktion und emotionslinguistische Rekonstruktion von Identität. In: (629) S. 67–79.
- 624 Pehar, Mirjam; Miletić, Nikolina; Radoš, Žaklina: Die Wirkung der emotionalen Vermittlung von Fremdsprachen auf die Identität. In: (629) S. 50–66.
- 625 Pišl, Milan: Konstruktion emotionaler Identität auf Facebook. Eine Studie am Beispiel von Geburtstagswünschen. In: (629) S. 80–93.
- 626 Sambunjak, Zaneta: Dekonstruktion der Identität durch verletzte Ehre. In: (629) S. 181–190.
- 627 Schwarz-Friesel, Monika: Konzeptualisierung und Referenzialisierung von *Katastrophe* in den Textweltmodellen des modernen Krisendiskurses. *CĒGerm*. Nr. 73. 2017. S. 41–64.
- 628 Semken, Franziska: Die Verwendung unanalysierter sprachlicher Einheiten im frühen Erstspracherwerb. In: (232) S. 303–329.
- 629 Sprachliche Konstituierung der Identität durch Emotionalität. Hrsg. von Anita Pavić Pintarić, Zaneta Sambunjak und Tomislav Zelić. – Tübingen: Narr Francke Attempto, 2016. VI, 215 S.; Diagr. ISBN 978-3-8233-6950-9
Tagung in Zadar 2014.
Einzelne Beiträge sind unter den folgenden Nummern verzeichnet: 308, 329, 517, 615, 623–626, 630, 634, 1904, 2701, 3806
- 630 Springer, Bernd F. W.: Die kulturelle Bedeutung der sprachlichen Kodierung von Emotionen. In: (629) S. 22–32.
- 631 Stockhausen, Lisa von; Christmann, Ursula: Die Verarbeitung konventioneller und unkonventioneller Metaphern: eine Blickbewegungsstudie. In: (650) S. 355–371.

- 632 Tendahl, Markus: Relevanztheorie und kognitive Linguistik vereint in einer hybriden Metapherntheorie. In: (650) S. 25–49.
- 633 Ulrich, Winfried: Ambiguitätsverarbeitung beim Parsing. Zum Erkennen und Interpretieren struktureller Mehrdeutigkeit im Satz. Sprachdienst. 63. Nr. 1. 2019. S. 20–29.
- 634 Volk, Dražen: Die Auslegung der Identitätsentfaltung durch Emotionen und Sprache in der Philosophie Ernst Cassirers. Anwendung auf die Entwicklung der religiösen Identität. In: (629) S. 191–211.
- 635 Zhang, Yong: Metapher: ein kognitives Modell der Wortbedeutungsentfaltung. Literaturstraße. 19. Nr. 1. 2018. S. 149–162.
- 636 Ziem, Alexander: (Konzeptuelle) Metaphern in der Kognitiven Konstruktionsgrammatik. In: (650) S. 51–80.
- 637 Zimmermann, Barbara; Spitzmüller, Jürgen: ›Legasthenie‹: Die Ontologisierung einer Präidee. In: (221) S. 291–323.
- 875, 995 (Deutsch als Fremdsprache), 407 (Deutsch seit 1945), 695 (Didaktik: Sprache), 1081 (Lexikologie), 428 (Morphologie – Syntax), 479, 489, 517 (Pragmalinguistik – Textlinguistik – Gesprächsforschung), 601 (Soziolinguistik – Sprachkritik – Sprachpolitik), 650 (Sprechwissenschaft – Rhetorik – Stilistik)

Sprechwissenschaft – Rhetorik – Stilistik

- 638 Aktuelle Forschungsthemen der Sprechwissenschaft 3. Phonetik, Rhetorik, Sprechkunst, Sprach- und Stimmstörungen. Hrsg. von Lutz Christian Anders, Ines Bose, Ursula Hirschfeld und Baldur Neuber. – Frankfurt am Main: Peter Lang Edition, 2013. 273 S.; Ill., Diag. (Hallesche Schriften zur Sprechwissenschaft und Phonetik; 43) ISBN 978-3-631-62883-6
- Einzelne Beiträge sind unter den folgenden Nummern verzeichnet: 424, 642, 645–646, 648–649, 655, 659, 661
- 639 Aufray, Antoine: Komiker mit Stil. Über einige grammatische Mittel der Stilkonstitution in Comedy Shows. In: (99) S. 232–247.
- 640 Balzer, Berit: Stilistische und didaktische Fragestellungen zur Negation mit *kein* oder *nicht ein* im Falle von prädikativen Satzgliedern. Aussiger Beiträge. 9. 2015. S. 11–27.
- 641 Baumann, Tania: Textuelle und stilistische Aspekte von Reiseführern: ein deutsch-italienischer Vergleich. Aussiger Beiträge. 9. 2015. S. 29–47.
- 642 Ebel, Alexandra: Theoretische Vorüberlegungen zur Einddeutschung der Aussprache russischer Namen. In: (638) S. 9–38.

- 643 Faivre, Laetitia: Diagnostics de crise. Rôle textuel de la dislocation à gauche dans la prose philosophique de Peter Sloterdijk. CÉGerm. Nr. 73. 2017. S. 113–126.
- 644 Kern, Friederike; Trouvain, Jürgen: Zur Historie der Inszenierung von Spannung in Fußball-Livereportagen im Radio. Aptum. 14. Nr. 2. 2018. S. 101–118.
- 645 Klug, Katharina: »Ähm« – Sind Häsitationspartikeln sprecherspezifisch? Untersuchung der Parameter Grundfrequenz und Vokalqualität. In: (638) S. 65–94.
- 646 Könnicke, Maria: Wesen, Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten der gestörten Stimme aus der Sicht medizinischer Quellen der Antike und des Mittelalters. In: (638) S. 95–119.
- 647 Kotůlková, Veronika; Rykalová, Gabriela: Sprachökonomie und Informationsverdichtung als textsortenspezifische Stilmittel. Aussiger Beiträge. 9. 2015. S. 103–118.
- 648 Lührs, Marie-Antoinette: Rap – sprechkünstlerisches und rhetorisches Moment. In: (638) S. 121–145.
- 649 Mainka, Wanda: Gesprochene Äußerungen von Patient/-inn/-en mit neurologischer Läsion: Untersuchung temporaler Parameter. In: (638) S. 147–175.
- 650 Metapher und Metonymie. Theoretische, methodische und empirische Zugänge. Hrsg. von Constanze Spieß und Klaus-Michael Köpcke. – Berlin [u. a.]: De Gruyter, 2015. VIII, 407 S.; Ill., graph. Darst. (Empirische Linguistik; 1) ISBN 978-3-11-037498-8
- Einzelne Beiträge sind unter den folgenden Nummern verzeichnet: 299, 305, 447, 618–619, 621, 631–632, 636, 653, 657, 690, 699, 721, 758
- 651 Mollica, Fabio; Moroni, Manuela Caterina: Der Sprechstil Dieter Bohlens: prosodische, lexikalische und rhetorische Aspekte. In: (403) S. 45–68.
- 652 Petkova-Kessanlis, Mikaela: Die Einführung – eine Textsorte im Wandel? Aussiger Beiträge. 9. 2015. S. 119–138.
- 653 Radden, Günter: *Vergangene, letzte oder vorige Woche?* Puzzles zur Zeitmetaphorik. In: (650) S. 177–203.
- 654 Roth, Kersten Sven: Sportrhetorik. Exemplarische Überlegungen zum strategischen Sprachhandeln institutioneller Akteure im professionellen Spitzensport. Sprachdienst. 63. Nr. 2. 2019. S. 47–58.

- 655 Rümenap, Hendrik: »Humor ist einfach nur eine komische Art, ernst zu sein!« (*Sir Peter Ustinov*). Überlegungen zur argumentativen Struktur im Kabarett. In: (638) S. 177–200.
- 656 Schecker, Michael; Rauh, Reinhold: Zur Verarbeitung figurativer Sprache. In: (108) S. 257–266.
- 657 Schwarz-Friesel, Monika: Metaphern und ihr persuasives Inferenzpotenzial. Konzeptualisierungen des islamistischen Terrorismus nach 9/11 im massenmedialen Diskurs. In: (650) S. 143–160.
- 658 Stoeva-Holm, Dessislava: *rattern, klappern, knallen*: über den Zusammenhang von ontologischem Zoomen und dem kommunikativen Potential von Verbmetonymien. In: (108) S. 147–159.
- 659 Weber, Margund: Hinweise zur Optimierung der Arzt-Patienten-Kommunikation in der Palliative Care aus sprechwissenschaftlicher Sicht. In: (638) S. 201–222.
- 660 Wojtak, Maria: Stilistische Gestaltung von Pressemitteilungen – Analyseperspektiven aus polonistischer Sicht. In: (518) S. 85–105.
- 661 Zwerschke, Juliane: Einflüsse einer Artikulationsschulung auf die sängerische Leistung im Chorgesang – eine empirische Studie. In: (638) S. 253–272.
- 720 (Didaktik: Sprache), 256 (Kontrastive Sprachwissenschaft)

Didaktik: Sprache

- 662 Abraham, Ulf: Die Germanistik und das Schulfach Deutsch, oder: keine einfache Beschreibung eines komplexen Verhältnisses! Didaktik Deutsch. 24. Nr. 46. 2019. S. 6–12.
- 663 Antos, Gerd: »Hurra, die Schule brennt«. Zur Pragmatik des Umgangs mit Fake News. DU. 71. Nr. 1. 2019. S. 45–54.
- 664 Avis, Franz d': Satztyp und Illokution. DU. 71. Nr. 1. 2019. S. 24–35.
- 665 Ballis, Anja: 50 Jahre Grounded Theory. Begegnungen zwischen einem Forschungsstil und der Fachdidaktik. DU. 70. Nr. 5. 2018. S. 88–93.
- 666 Ballod, Matthias; Stumpf, Sarah: Sprachhandlungskompetenz. Ein Modell für den Deutschunterricht. DU. 71. Nr. 1. 2019. S. 75–86.
- 667 Baradaranossadat, Anna-Katharina: Kohäsionsmittel zur Gestaltung von Erzählungen. Deutschunterricht. 71. Nr. 6. 2018. S. 14–21.

- 668 Becker, Susanne Helene: Dem Erzählen Raum geben. Ideen für eine schulische Erzählkultur. *Grundschule Deutsch*. Nr. 57. 2018. S. 30–32.
- 669 Bedürfnisse und Ansprüche im Dialog. Perspektiven in der Deutschlehrausbildung. Hrsg. von Maria Geipel und Jennifer Koch. – Weinheim: Beltz Juventa, 2017. 215 S.; Ill. ISBN 978-3-7799-3459-2
- Einzelne Beiträge sind unter den folgenden Nummern verzeichnet: 678, 683, 703, 715, 717, 743, 762, 771, 802, 1480, 1505, 1524, 1541, 1551, 1555
- 670 Behrens, Ulrike; Weirich, Sebastian: It takes a whole village... Interdisziplinäre Perspektiven bei der Entwicklung eines Testverfahrens zum Zuhören. In: (1514) S. 133–152.
- 671 Belke, Gerlind: Die Fachdidaktik Deutsch im Kontext einer Didaktik der Mehrsprachigkeit. In: (687) S. 295–322.
- 672 Benkenstein, Ramona: »Das hast du gut gemacht!« Mündliche Erzählungen beobachten und bewerten. *Grundschule Deutsch*. Nr. 57. 2018. S. 11–13.
- 673 Beyer, Anke: InliAnTe: Instrument für die linguistische Analyse von Textkommentierungen. *Linguistik Online*. Nr. 91. 2018. S. 15–40.
- 674 Biebighäuser, Katrin: Schriftsysteme im Vergleich. Die Folgen unterschiedlicher Alphabetisierungen. *Grundschule Deutsch*. Nr. 56. 2017. S. 12–14.
- 675 Billmayer, Franz; Gollackner, Anna: *Augen auf. Erst schauen, dann lesen*. Stichpunkte zur Bedeutung der Sichtbarkeit von Texten. *Ide*. 42. Nr. 3. 2018. S. 67–77.
- 676 Binanzer, Anja: Kinder erklären Zaubertricks – mündliche und schriftliche Entfaltungsmuster. In: (728) S. 67–94.
- 677 Bock, Bettina M.: Was ist für wen leicht verständlich? Befunde zu Wortschatz, Grammatik und leserseitigem Wissen. *DU*. 70. Nr. 5. 2018. S. 15–25.
- 678 Böhnert, Katharina: Mehr als Lautverschiebungen und Ablautreihen. Entwicklungsfelder und Potenziale von Sprachgeschichte im Germanistikstudium und in der Schule. In: (669) S. 150–162.
- 679 Böhnert, Katharina; Nowak, Jessica: Pragmatik als Katalysator für Sprachwandel. *DU*. 71. Nr. 1. 2019. S. 36–44.
- 680 Bredel, Ursula; Maaß, Christiane: Leichte Sprache – Grundlagen, Prinzipien und Regeln. *DU*. 70. Nr. 5. 2018. S. 2–14.

- 681 Bremerich-Vos, Albert: Zum Professionswissen von (zukünftigen) Deutschlehrkräften. Empirische Befunde und offene Fragen. *Didaktik Deutsch*. 24. Nr. 46. 2019. S. 47–63.
- 682 Conrady, Peter: Lernlandschaften entwickeln und gestalten. In: (1513) S. 265–280.
- 683 Consten, Manfred; Dambeck, Elisa; Steinäcker, Franziska: Textlinguistik und Schule – Textlinguistik für die Schule? In: (669) S. 86–99.
- 684 De Wachter, Lieve; D’Hertefeldt, Margot: Academic Writing Assistant – Effective and Process-oriented Writing Support. *JoSch*. 9. Nr. 15. 2018. S. 23–32.
- 685 Dickfeld, Johanna; Witte, Claudia: Tatu und Patu in der Erfinderwerkstatt. Ein Bilderbuch fordert zum Beschreiben und Erklären heraus. *Grundschule Deutsch*. Nr. 57. 2018. S. 20–23.
- 686 Doleschal, Ursula: Planung, Überarbeitung, Feedback: Textsorten erarbeiten mit WRILAB2. *JoSch*. 9. Nr. 15. 2018. S. 33–42.
- 687 Fachdidaktik Deutsch – Rückblicke und Ausblicke. Hrsg. von Hartmut Jonas und Marina Kreisel. – Frankfurt am Main: Peter Lang Edition, 2015. 340 S.; graph. Darst. (Gesellschaft und Erziehung; 16) ISBN 978-3-631-66531-2
- Einzelne Beiträge sind unter den folgenden Nummern verzeichnet: 671, 697, 707, 712–713, 740, 765, 1482, 1519, 1526, 1543, 1628
- 688 Finkbeiner, Rita: Wörtlich und nicht-wörtlich Gemeintes. *DU*. 71. Nr. 1. 2019. S. 14–23.
- 689 Fladrich, Marcel; Imo, Wolfgang: Mobile Messenger-Kommunikation als Gegenstand des Deutschunterrichts. *DU*. 71. Nr. 1. 2019. S. 55–64.
- 690 Gebhard, Ulrich: Symbole geben zu denken. Zur Bedeutung der expliziten Reflexion von Symbolen und Phantasien in Lernprozessen. In: (650) S. 269–295.
- 691 Grundler, Elke; Rezat, Sara: Argumentative Themenentfaltung in Schülergesprächen und Schülertexten. In: (728) S. 149–168.
- 692 Gunten, Anne von: Schriftliches Peer-Textfeedback unter Studierenden: Auseinandersetzungen mit dem Inhalt von fremdem Text. Ergebnisse der qualitativen Inhaltsanalyse von 6 retrospektiven Interviews. *Linguistik Online*. Nr. 89. 2018. S. 105–133.
- 693 Hägi, Sara: Unverblümt und durch die Blume. Wenn Tabus (nicht) angesprochen werden. *DU*. 70. Nr. 6. 2018. S. 84–87.

- 694 Hallik, Sibylle: Hochwertig – regelkonform – funktional? Beobachtungen zur Darstellung juristischer und politischer Inhalte in Leichter und Einfacher Sprache. *DU*. 70. Nr. 5. 2018. S. 47–57.
- 695 Haß, Ulrike: Der verheißungsvolle Kontext und seine Leistungen bei der Erschließung von Wortbedeutungen. *ZfAL*. Nr. 69. 2018. S. 33–68.
- 696 Hauck-Thum, Uta: Mit Tablet-PCs zum Erzählen anregen. Chancen des Erzählens mit digitalen Medien. *Grundschule Deutsch*. Nr. 57. 2018. S. 24–27.
- 697 Haueis, Eduard: »Brauchtum« im Deutschunterricht – ein brachliegendes Feld der fachdidaktischen Forschung. In: (687) S. 165–181.
- 698 Heine, Lena; Domenech, Madeleine; Otto, Lisa; Neumann, Astrid; Krelle, Michael; Leiss, Dominik; Höttecke, Dietmar; Ehmke, Timo; Schwippert, Knut: Modellierung sprachlicher Anforderungen in Testaufgaben verschiedener Unterrichtsfächer: Theoretische und empirische Grundlagen. *ZfAL*. Nr. 69. 2018. S. 69–96.
- 699 Heinz, Tobias: Das Verschwinden der Metapher. Sprach- und literaturdidaktische Perspektiven auf den metaphorischen Wortschatz. In: (650) S. 297–321.
- 700 Heller, Vivien; Morek, Miriam: Fachliches und sprachliches Lernen durch diskurs(erwerbs)orientierte Unterrichtsgespräche. Empirische Evidenzen und Desiderata mit Blick auf inklusive Settings. *Didaktik Deutsch*. 24. Nr. 46. 2019. S. 102–121.
- 701 Hirmer, Lisamarie: Eine Stunde für die Schrift. Kleine Schreibanlässe für die Schrift- und Schreibentwicklung. *Grundschule Deutsch*. Nr. 56. 2017. S. 18–21.
- 702 Hochstadt, Christiane: »Sprache ist nicht, daß sie das Fremde abweist« – Sprachdidaktik und Inklusion. In: (1513) S. 151–167.
- 703 Hoiß, Christian: »Wer weiß und wer sagt, was Lehrer_innen wissen müssen?« Lehrer_innenbildung zwischen Autonomie und Berufsfeldbezug. In: (669) S. 28–40.
- 704 Hurschler Lichtsteiner, Sibylle; Betschart, Josy Jurt: Individuelle Ziele setzen. Leserlichkeit und Geläufigkeit der Handschrift. *Grundschule Deutsch*. Nr. 56. 2017. S. 8–11.
- 705 Janssen, Arne: Parlamentsdeutsch in Einfacher Sprache. Ein Lexikon für Menschen mit Leseschwierigkeiten. *DU*. 70. Nr. 5. 2018. S. 83–87.
- 706 Jünger, Ursula: Sätze mit Pronomen und Adverbien zu Texten verknüpfen. *Deutschunterricht*. 71. Nr. 6. 2018. S. 22–29.

- 707 Kämper-van den Boogaart, Michael: Fachdidaktik in Theorien: zwei Beispiele aus der alten Bundesrepublik. In: (687) S. 121–140.
- 708 Kämper-van den Boogaart, Michael: Fach und Disziplin, Deutschunterricht und Germanistik. *Didaktik Deutsch*. 24. Nr. 46. 2019. S. 25–31.
- 709 Kern, Friederike; Ohlhus, Sören: Lebendiges Erzählen. Die Potenziale des Mündlichen für den Erzählerwerb. *Grundschule Deutsch*. Nr. 57. 2018. S. 42–43.
- 710 Kiesendahl, Jana: Exoterische Kreise. Bemerkungen zur Entwicklung von Lehrwerken für den Muttersprachunterricht in der DDR im Vergleich zur Bundesrepublik Deutschland. In: (221) S. 233–259.
- 711 Koppelt, Diana; Scheurer, Jana Paulina: Das Smartphone als Werkzeug im akademischen Schreibprozess. *JoSch*. 9. Nr. 15. 2018. S. 43–50.
- 712 Kreisel, Marina: »Programm der Disziplin- und Kaderentwicklung der Methodik des Muttersprachunterrichts« (1989) – ein Dokumentenbeispiel. In: (687) S. 61–91.
- 713 Kreisel, Marina: Rückblick und Ausblick als wissenschaftliches Prinzip: Bodo Friedrich. In: (687) S. 323–336.
- 714 Krelle, Michael: Deutschdidaktik als (zu) gestaltende Wissenschaft? German didactics – a science that shapes or needs shaping? In: (1481) S. 229–240.
- 715 Kropik, Cordula; Magirius, Marco: Resümee: Bedürfnisse und Ansprüche im Dialog. *Perspektiven in der Deutschlehrerausbildung*. In: (669) S. 204–211.
- 716 Kruse, Otto; Rapp, Christian: Digitale Anleitung von Abschlussarbeiten mit Thesis Writer. *JoSch*. 9. Nr. 15. 2018. S. 51–64.
- 717 Kummer, Michael; Vitzthum, Kathrin: Wie gut ist die Lehrer*innenausbildung in Thüringen? Umfrage der GEW Thüringen unter den Thüringer Lehramtsanwärter*innen. In: (669) S. 14–25.
- 718 Langlotz, Miriam: Themenentfaltungsmuster und spezifische Ausdrucksformen – Junktionsausdrucksprofile von Erzählung und Argumentation im Vergleich. In: (728) S. 169–191.
- 719 Leinfelder, Sabine: »Außerdem ist der 3D-Effekt so schön«. *Typografie in Kinderzeitschriften erkunden*. *Grundschule Deutsch*. Nr. 56. 2017. S. 36–38.

- 720 Lessing-Sattari, Marie: Didaktische Analyse der Metapher. Theoretische und empirische Rekonstruktion von Verstehensanforderungen und Verstehenspotenzialen. – Frankfurt am Main: Peter Lang Edition, 2017. 517 S. (Positionen der Deutschdidaktik; 5) ISBN 978-3-631-72744-7
Zugl.: TU Dresden, Diss., 2016.
- 721 Lessing-Sattari, Marie: Metaphernfelder – Anforderungsstruktur und Verstehensprozesse aus Sicht der Lesedidaktik. In: (650) S. 373–398.
- 722 Liedtke, Frank; Wassermann, Marvin: Pragmadidaktik – eine neue Perspektive. DU. 71. Nr. 1. 2019. S. 2–13.
- 723 Lindauer, Thomas; Schmellentin, Claudia; Beerenwinkel, Anne: Sprachbewusster Naturwissenschafts-Unterricht – Werkstattbericht zu einem transdisziplinären Entwicklungsprojekt. In: (1514) S. 225–246.
- 724 Morek, Miriam: Formen mündlicher Darstellung *in situ*: Zur Komplexität von Diskursanforderungen in Unterrichtsgesprächen. In: (728) S. 95–131.
- 725 Mückel, Wenke: Kohäsion in Schülertexten. Deutschunterricht. 71. Nr. 6. 2018. S. 30–37.
- 726 Müller-Jacquier, Bernd: Missverstehen. Zur Analyse von Gesprächen unter der Bedingung von Interkulturalität. DU. 71. Nr. 1. 2019. S. 65–74.
- 727 Müller-Michaels, Harro: Denken in Ellipsen – Didaktik im Spannungsfeld von Bildung und Wissenschaften. Elliptical Thinking – Didactics as interplay between education and sciences. In: (1481) S. 213–228.
- 728 Mündliches und schriftliches Handeln im Deutschunterricht. Wie Themen entfaltet werden. Hrsg. von Ulrike Behrens und Olaf Gätje. – Frankfurt am Main: Peter Lang Edition, 2016. 240 S.; Ill. (Positionen der Deutschdidaktik; 3) ISBN 978-3-631-66157-4
Tagung in Basel 2014.
Einzelne Beiträge sind unter den folgenden Nummern verzeichnet: 676, 691, 718, 724, 733, 738, 742, 760, 1569
- 729 Musan, Renate; Schneider, Stefan: Indirekte und Komplexanaphern. Deutschunterricht. 71. Nr. 6. 2018. S. 38–44.
- 730 Naugk, Nadine: Erzählen von Anfang an. Die Potenziale der Mündlichkeit nutzbar machen. Grundschule Deutsch. Nr. 57. 2018. S. 14–16.
- 731 Naugk, Nadine; Ritter, Michael: Erzählkultur. Mündliches Erzählen als gesellige Praxis. Grundschule Deutsch. Nr. 57. 2018. S. 4–7.

- 732 Neuland, Eva: Jugendsprache als Lerngegenstand – kein Thema mehr? DU. 70. Nr. 6. 2018. S. 88–94.
- 733 Neumann, Astrid; Rossack, Solvig: Sprechen über zu schreibende Texte: Was handeln Schülerinnen und Schüler mündlich aus? In: (728) S. 133–148.
- 734 Nicolay, Nathalie: Isotopieketten aufspüren, selbst bilden und beurteilen. Deutschunterricht. 71. Nr. 6. 2018. S. 45–50.
- 735 Noack, Christina: Texte überarbeiten mit der Textlupe. Deutschunterricht. 71. Nr. 6. 2018. S. 12–13.
- 736 Noack, Christina; Mückel, Wenke: Aus Wörtern werden Texte. Deutschunterricht. 71. Nr. 6. 2018. S. 4–11.
- 737 Odersky, Eva; Speck-Hamdan, Angelika: Sichtbare und unsichtbare Spuren beim Schreiben. Schrift beobachten, beurteilen und fördern. Grundschule Deutsch. Nr. 56. 2017. S. 42–43.
- 738 Oleschko, Sven; Schmitz, Anke: Sprachliche Diversität und Themenentfaltungsmuster in Schülertexten am Beispiel von Beschreibe-Aufgaben im Fachunterricht. In: (728) S. 219–240.
- 739 Ossner, Jakob: Didaktische Konstrukte und Konstruktvalidität in der Deutschdidaktik. Didactic constructs and construct validity in German didactics. In: (1481) S. 147–167.
- 740 Ossner, Jakob: Funktionaler Grammatikunterricht und funktionale Grammatik. Geschichtliche Lehren und gegenwärtige Praxen. In: (687) S. 141–163.
- 741 Pabst, Antje: Zeig, was in den Wörtern steckt. Graffiti als literale Praktik. Grundschule Deutsch. Nr. 56. 2017. S. 22–25.
- 742 Pappert, Steffen: Zur Konzeptualisierung von Kommunikationsereignissen. In: (728) S. 15–37.
- 743 Pertzel, Eva; Schütte, Anna Ulrike: Achtung, Prüfung! Lerngruppen kompetent beraten und gezielt vorbereiten im Fach Deutsch. In: (669) S. 190–203.
- 744 Pohle, Stefanie: »Language Matters!« – Bloggen als digitale Schreiberfahrung für Studierende. JoSch. 9. Nr. 15. 2018. S. 65–79.
- 745 Rathmann, Claudia: Aber sag es keinem weiter... Ein Bilderbuch nach erzählen. Grundschule Deutsch. Nr. 57. 2018. S. 38–41.

- 746 Rauer, Georgia: Hammelsprung in Leichter Sprache. Ein Werkstattbericht. *DU*. 70. Nr. 5. 2018. S. 79–82.
- 747 Rautenberg, Iris; Wahl, Stefan: Der Einfluss der Nominalgruppenstruktur auf die Groß-/Kleinschreibung – eine empirische Untersuchung im 2. und 6. Schuljahr. *Didaktik Deutsch*. 24. Nr. 46. 2019. S. 83–101.
- 748 Roelcke, Thorsten: Definitionen – Aspekte ihrer lexikalischen, syntaktischen und textuellen Dimension. *DU*. 71. Nr. 2. 2019. S. 84–89.
- 749 Rothstein, Björn: Allein gelassen? Lehramtsstudierende zwischen fachwissenschaftlicher germanistischer Ausdifferenzierung und integrativem Deutschunterricht. *Didaktik Deutsch*. 24. Nr. 46. 2019. S. 13–18.
- 750 Rupp, Gerhard: Deutschdidaktik – eine eingreifende Kultur- und kompetenzorientierte Vermittlungswissenschaft. German didactics – a science of interfering culture and competence-oriented mediation. In: (1481) S. 187–212.
- 751 Rupp, Gerhard: Fremde und vertraute Schwestern – Konstellationen interdisziplinärer Forschung in der Deutschdidaktik seit den 90er Jahren. In: (1514) S. 43–69.
- 752 Sauer, Inge: Mit Buchstaben gestalten. Ideen für das Experimentieren mit Schrift. *Grundschule Deutsch*. Nr. 56. 2017. S. 15–17.
- 753 Sayatz, Ulrike; Schäfer, Roland: Die germanistische Linguistik als Fachwissenschaft in der Lehramtsausbildung. *Didaktik Deutsch*. 24. Nr. 46. 2019. S. 19–24.
- 754 Schermeier, Sabine; Podleschny, Nicole; Stahlberg, Nadine; Schröder, Carola; Burkhardt, Christin: Online-Whiteboards zur Unterstützung kollaborativer Schreibprozesse. *JoSch*. 9. Nr. 15. 2018. S. 81–89.
- 755 Schmidt, Frederike; Moschner, Barbara: »Fremde Schwestern« und »kritische Freundinnen« – Lehren und Lernen in einem interdisziplinären Promotionsprogramm in der Lehrerbildung. In: (1514) S. 201–223.
- 756 Schulz, Mareike: Wie die Welt zusammengenäht wurde. Ein Erzählprojekt zu einem Bilderbuch. *Grundschule Deutsch*. Nr. 57. 2018. S. 34–37.
- 757 Selimi, Naxhi: *Bildungssprache Deutsch und ihre Didaktik. Eine kompakte Einführung in Theorie und Praxis*. 2., korrigierte Auflage. – Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 2018. XII, 188 S.; Ill. ISBN 978-3-8340-1795-6

Die 1. Auflage erschien 2016.

- 758 Spieß, Constanze: Metonymie und Metapher. Sprachdidaktische Perspektiven auf das sprachreflexive Potenzial zweier Phänomene. In: (650) S. 323–354.
- 759 Stark, Linda: Kommaontogenese und Kommadidaktik. Ein Vorschlag zur Überwindung bestehender Divergenzen mithilfe der Methode Productive Failure in der Sekundarstufe I. Mutterspr. 129. Nr. 1. 2019. S. 56–74.
- 760 Steinäcker, Franziska: Themenentfaltung beim textbezogenen Schreiben – zu einer Verbindung von Textrezeption und -produktion. In: (728) S. 193–217.
- 761 Steinbrenner, Marcus: »Die Sprachlichkeit des Menschen als Bildungsaufgabe in der Zeit« – und als Denkraum für die Deutschdidaktik. ›Human language as an educational challenge over time‹ – and as a theoretical framework for German didactics. In: (1481) S. 95–126.
- 762 Sterba, Maximilian: Grammatische Proben im Deutschunterricht. Die Anwendbarkeit universitären Wissens in der Unterrichtspraxis. In: (669) S. 137–149.
- 763 Stolla, Jochen: Schreiben über Musik. JoSch. 9. Nr. 15. 2018. S. 101–111.
- 764 Stude, Juliane; Wildemann, Anja: Erzählen kann doch jeder!? Erzählerfahrungen, Geschichtenwissen und narrative Kompetenzen. Grundschule Deutsch. Nr. 57. 2018. S. 8–10.
- 765 Stürmer, Verena: Die Methodik des Erstleseunterrichts in Deutschland nach 1945. In: (687) S. 237–269.
- 766 Vach, Karin: Schrift entdecken und gestalten. Das Medium Schrift sinnlich erfahren. Grundschule Deutsch. Nr. 56. 2017. S. 4–7.
- 767 Wardetzky, Kristin: Mit Erzählen Brücken bauen. Beobachtungen zur schulischen Erzählkultur. Grundschule Deutsch. Nr. 57. 2018. S. 44–45.
- 768 Wermter, Annika; Osterroth, Andreas: Sprachdiagnostik mit dem C-Test. Ergebnisse und Erfahrungen einer empirischen Studie, durchgeführt in einer 3. Klasse. Zielsprache Deutsch. 45. Nr. 2. 2018. S. 41–57.
- 769 Widhopf-Wimmer, Annette: Intensivförderung von lese-rechtschreibschwachen Kindern – eine geeignete Förderform in der Grundschule? Vergleich der Effekte nach dem Training mit zwei verschiedenen Förderprogrammen. – München: Herbert Utz, 2016. XII, 324 S.; Ill. (Pädagogik; 33) ISBN 978-3-8316-4596-1
Zugl.: HU Berlin, Diss., 2016.

- 770 Wieser, Dorothee: Zum Verhältnis von Rekonstruktion, Konstruktion und Normfragen in der Deutschdidaktik. On the relationship between reconstruction, construction and normative issues in German didactics. In: (1481) S. 127–145.
- 771 Wiesicke, Elisabeth: Eigenregeln als Potenzial für den Kommaunterricht. Eine Untersuchung zu Interpunktionschwierigkeiten von Schülerinnen und Schülern. In: (669) S. 122–136.
- 772 Winkler, Iris: Deutschdidaktik – eine Anwendungswissenschaft? German didactics – an applied science? In: (1481) S. 169–185.
- 773 Winkler, Iris: Zwei Welten!? – Inwieweit das Studium der Fachdidaktik Deutsch zur Professionalisierung angehender Lehrpersonen beitragen kann. Didaktik Deutsch. 24. Nr. 46. 2019. S. 64–82.
- 774 Zielinski, Sascha: »Sonst weiß ich es in drei Wochen nicht mehr«. Mündlichkeit als Ressource für das Geschichtschreiben. Grundschule Deutsch. Nr. 57. 2018. S. 18–19.
- 790, 913, 966 (Deutsch als Fremdsprache), 1467, 1469, 1481, 1495–1496, 1514, 1533–1534, 1541, 1543, 1573, 1588 (Didaktik: Literatur), 1049, 1057 (Fach- und Sondersprachen), 1089, 1097 (Lexikographie), 423 (Phonetik – Phonologie – Graphemik – Orthographie), 453 (Semantik – Semiotik)

XVI. Deutsch als Fremdsprache

- 775 Aaltonen-Kiianmies, Kirsi; Verkama, Outi; Westerlund, Nora: Zu Inhalten der Deutschlehrausbildung in Finnland. In: (826) S. 246–252.
- 776 Abuelela, Hanaa Ahmed Sayed: Das internetgestützte Sprachangebot der Deutschen Welle »Deutsch Aktuell« – Lernmaterial für ägyptische DaF-Studierende. DaF. 55. Nr. 4. 2018. S. 236–245.
- 777 Agiba, Sara Ahmed Sayed Ahmed: Lernen durch Irritation. Ein Beitrag zur Untersuchung kulturbezogener Lernprozesse bei ägyptischen DaF-Lernenden. – München: Iudicium, 2017. 270 S.; Ill. ISBN 978-3-86205-501-2
Zugl.: Univ. Leipzig, Diss., 2016.
- 778 Ahn, Miran: Deutsch für Musikerinnen und Musiker. Fremdsprache Deutsch. Nr. 59. 2018. S. 36–40.
- 779 Aho, Sarianna; Lankinen, Jutta; Pekkola, Meeri; Rantanen, Pekka; Reuter, Ewald; Silvan, Stephanie; Ylönen, Katariina: Mehrsprachige Germa-